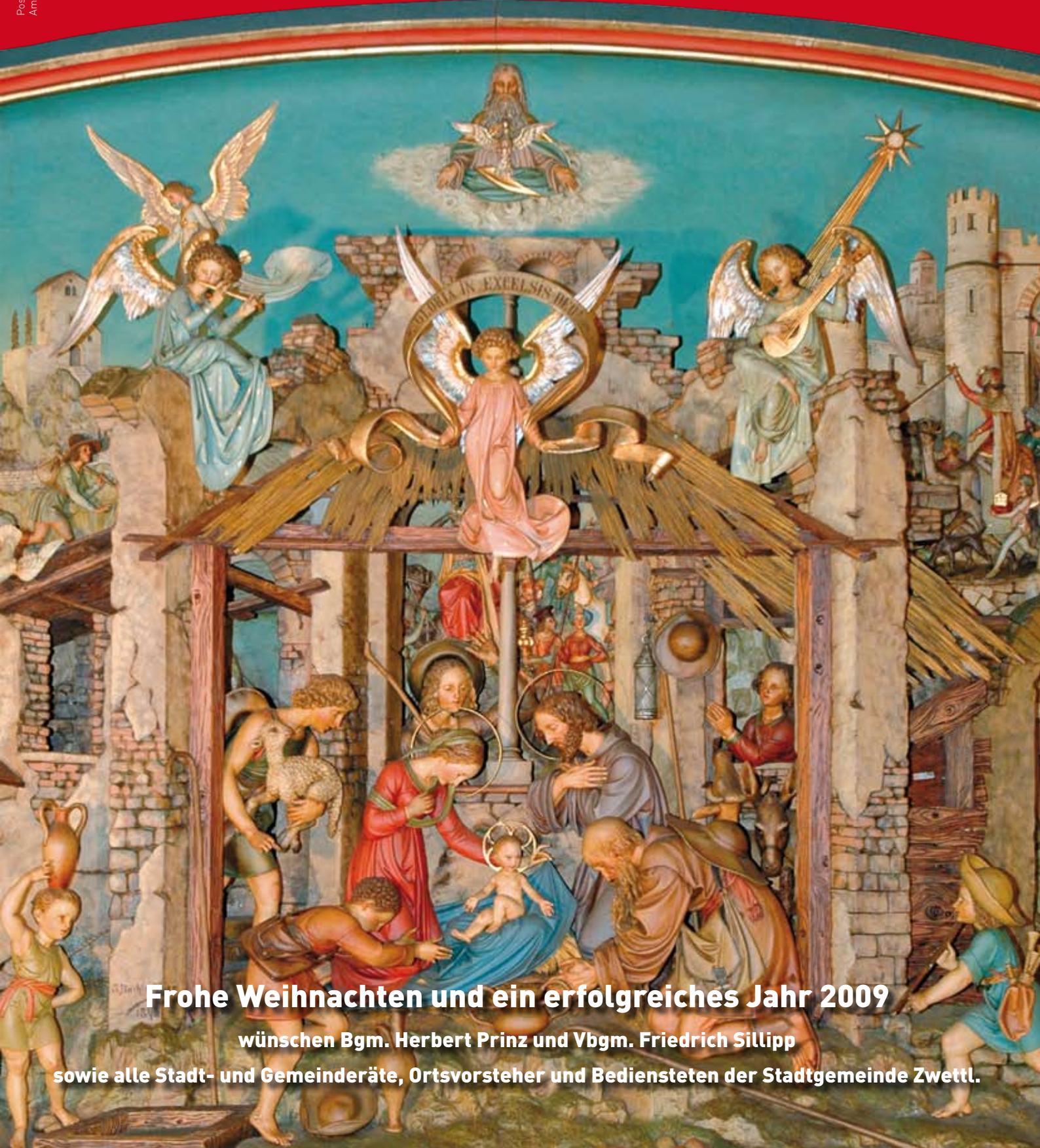




Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009

wünschen Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. Friedrich Sillipp

sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.

Aktuelles

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates	4
Friedersbach feiert 850-Jahr-Jubiläum	6
„Lernen auf Rädern“	7
Privathauptschule Zwettl hatte dreifachen Grund zum Feiern	8

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Sanierung und Neugestaltung Propsteistiege abgeschlossen	9
Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach	9
Straßen- u. Wasserbau: Umfassendes Maßnahmenprogramm	10
Service & Beratung für Unternehmensgründer	12
„Goldene Kelle“ für Passivhaus in Kleinschönau	13
Jubiläumsfest: 300 Jahre „Zwettler Bier“	14
80 Jahre Splechna Moden	14

Gesundheit und Soziales

Ärztendienste, Apothekendienste	15
Spatenstich für betreutes Wohnen im Stadtzentrum	16
Zwettler Gesundheitstage 2008	16
Kompetenzzentrum für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie	17
Gesundheitsvortrag zum Thema „Was ist Rheuma?“	18
Palliativkonsiliardienst begleitet und unterstützt	20
Angebote und Öffnungszeiten der Mutterberatung	20

Service

Fahrpläne zum Herausnehmen	23
Veranstaltungen	26
VHS- Programm: Sommersemester 2008	28

Bildung, Kultur und Tourismus

Veranstaltungsreihe für Kinder und Familien	33
Stadt- und Heimatgeschichte als Gemeinschaftsprojekt	36
Leopoldkonzert: Klingendes Dankeschön an Dir. Fichtinger	37

Sport und Freizeit

Doris und Stefanie Schwaiger luden zum Jahresrückblick ein	38
Öffnungszeiten Kunsteisbahn	38
Spannende Begegnungen beim Betriebe- und Orteturnier	38
ZwettlBad lädt zum Winter(ferien)spiel ein	39
Öffnungszeiten des ZwettlBades in den Weihnachtsferien	39

Umwelt

Pilotprojekt in Zwettl: Errichtung einer Fischeaufstiegshilfe	41
Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2008“	42
500. Solarförderung wurde überreicht	43

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrungen	44
Geburtstage, Geburten	45
Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Bachlechnerkrippe Stift Zwettl, Werner Fröhlich
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, G. Stöger, B. Dirnberger, S. Helmreich, R. Kolm, J. Pfleger, E. Weissheimer, M. Prinz, R. Führer, NÖ Straßendienst

Advent 2008 in und

Mit der Eröffnung der Weihnachtsverkaufsausstellung der Caritas Werkstatt Zwettl begann am 29. November ein vorweihnachtlicher Veranstaltungsreigen, der auch heuer wieder von den Pfarren, Schulen, Vereinen und Ensembles unserer Gemeinde mitgestaltet wird.

Neben Konzerten, Lesungen und Laternenwanderungen luden u. a. der Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (5. bis 8. Dezember) und die Adventstunden in den Pfarrkirchen Schloß Rosenau und Großglobnitz zur Einstimmung auf die „schönste Zeit des Jahres“ ein.

Zu den kulturellen Höhepunkten gehörte das Weihnachtskonzert „Tis Christmas now“ des bekannten Ensembles „Quadrige Consort“, das auf Einladung der Zwettler Jeunesse am 8. Dezember in der Stadtpfarrkirche auftrat und das Publikum mit alter Weihnachtsmusik aus Großbritannien begeisterte. Sehr gelungene musikalische Beiträge steuerten weiters die Mini Voces, die Bläsergruppe Klopff sowie die SchülerInnen der Musikhauptschule Stift Zwettl bei, die für die musikalische Umrahmung des „Goldenen Zwettler Advents“ sorgten.

Für die gelungenen Beiträge sagen wir allen mitwirkenden Chören, Schulkindern und Ensembles - darunter z. B. die Bläsergruppe Jagenbach, die Singgruppe Großglobnitz und der Kirchenchor Friedersbach

- auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Sa., 20. Dez. 2008, 18.00 Uhr
„s'Jahr geht auf Weihnachten zu“

Lieder und Gedanken zum Advent von Andreas Jaksch
 Schlosskirche, Schloss Rosenau

Sa., 20. Dez. 2008, 16.00 Uhr
Laternenwanderung zur Waldweihnacht in der Alten Sandgrube bei Friedersbach
 Treffpunkt: Hotel Schweighofer

So., 21. Dez. 2008, 14.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde
 Mitwirkende: Kinder der VS Friedersbach, Kirchenchor Friedersbach, Bläsergruppe C.M. Ziehrer
 Pfarrkirche Friedersbach

So., 21. Dez. 2008, 14.30 Uhr
Adventstunde „von der Pfarre für die Pfarre“
 Pfarrkirche Jahrgs

So., 21. Dez. 2008, 15.00 Uhr
Zwettler Sängerknaben und Schola Zwettlensis: Eine musikalische Weihnachtsreise
 Stiftskirche Zwettl

So., 21. Dez. 2008, 16.00 Uhr

Waldweihnacht in Oberstrahlbach, Laternenwanderung zur Waldandacht beim Sportplatz
 Treffpunkt: Pfarrkirche Oberstrahlbach



um Zwettl



Der Adventmarkt im Zwettler Stadtzentrum lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.



Für musikalische Akzente sorgten u.a. die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Stift Zwettl.



Ein Beispiel für die Adventfeiern in den Katastralgemeinden: Die Adventstunde in der Pfarrkirche Schloss Rosenau wurde von den Kindern der Volksschulen Rieggers und Schloß Rosenau mitgestaltet.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Was die Entwicklung unserer Stadt und Gemeinde anbelangt, so konnten im heurigen Jahr viele erfreuliche Fortschritte erzielt werden. Ich denke dabei z. B. an den Zu- und Umbau des Landeskrankenhauses Zwettl, der vom Land Niederösterreich zügig vorangetrieben wird und der mit einem Investitionsvolumen von 84,2 Mio. Euro verbunden ist. Entsprechende Mittel des Landes und der Gemeinde fließen auch in den Ausbau und in die Erhaltung des Straßen- und Güterwegenetzes.

Zu den heuer abgeschlossenen Vorhaben zählen u. a. die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach sowie die Neugestaltung des Zwettler Busbahnhofs und die Fertigstellung der Sportanlage Edelhof.

In Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften wurden zahlreiche Bau- und Sanierungsvorhaben durchgeführt, hierzu gehört z. B. die fortlaufende, von vielen freiwilligen HelferInnen unterstützte Sanierung von Ortskapellen.

Verleihung von Ehrenzeichen

Zu den schönsten Aufgaben des Gemeinderates zählt die Auszeichnung von Menschen, die sich um die Entwicklung unserer Stadtgemeinde besonders verdient gemacht haben. Als Zeichen des Dankes für besondere Leistungen in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ wurden insgesamt zehn Persönlichkeiten vom Gemeinderat geehrt.

Neben Hinweisen zu aktuellen Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder Berichte über erfolgreich abgeschlossene Dorf- und Stadterneuerungsprojekte sowie eine Zusammenfassung wichtiger Gesundheits-, Kultur- und Umweltthemen und einen Fahrplan-Service zum Herausnehmen.

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für das bewiesene Engagement. Gemeinsam mit den Mandataren, Ortsvorstehern und Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 16. Dezember statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 45 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ werden insgesamt neun Persönlichkeiten vom Gemeinderat mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ geehrt. Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen dem Kunstpädagogen, Künstler und Initiator der Malakademie Zwettl Dir. i. R. Karl Blüml sowie der Musikerin und Musikpädagogin Gabriele Kramer zuerkannt. Im Bereich „Wirtschaft“ zählen der langjährige Geschäftsführer der ARGE Österreichischer Fleckviehzüchter Ing. Richard Pichler und der Modeunternehmer Erich Splechna zum Kreis der Geehrten. Mit dem Ehrenzeichen im Bereich Sport werden die Olympia-Teilnehmerinnen Doris und Stefanie Schwaiger und die Karate-Sektionsleiterin Bettina Vogl ausgezeichnet. Im Bereich „Soziales“ werden die Verdienste des längstdienenden Feuerwehrkommandanten BI Franz Gotzbachner-Schübl aus Unterrabenthan und des langjährigen ÖRK-Rettungsfahrers Josef Bruckner aus Moidrams mit einem Ehrenzeichen gewürdigt. Die Überreichung der Ehrenzeichen erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfanges, der am 8. Jänner 2009 im Zwettler Stadtsaal stattfinden wird.

Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Dir. Franz Fichtinger

Seit vielen Jahrzehnten stellt Dir. Franz Fichtinger seine Tatkraft und sein Wissen in den Dienst der Allgemeinheit. Der langjährige Obmann (1996-2003) und Obmann-Stellvertreter des Zwettler Museumsvereines engagiert sich in vielen ehrenamtlichen Funktionen, so zum Beispiel im Pfarrkirchenrat, bei der Studentenverbindung Lichtenfels und beim Zwettler Hilfswerk. Für seine zahlreichen Verdienste um die Allgemeinheit, insbesondere für sein soziales und kulturelles Engagement, wird Dir. Franz Fichtinger anlässlich seines 80. Geburtstages vom Gemeinderat mit der „Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ ausgezeichnet.

Arbeit der SportlerInnen und Sportvereine wird unterstützt

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die



Vereinsförderung: Auch die Aktivitäten des Schachklubs Zwettl werden unterstützt.

Sportunion Zwettl, die Union Oberstrahlbach, der ESV Zwettl, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der Union Sportclub Großglobnitz, der USC Friedersbach, der Schachklub Zwettl usw. - erhalten Subventionen in Höhe von insgesamt 29.380,- Euro. Die intensive Trainingsarbeit und die Turnierteilnahmen des Beachvolleyballteams Doris und Stefanie Schwaiger werden ebenfalls mit einer Subvention in Höhe von 2.500,- Euro unterstützt

Neu gegründete Vereine erhalten Startsubvention

Die Aktivitäten des im Februar 2008 in Friedersbach neu gegründeten „Medienvereins Waldviertel – Förderung des kulturellen Dialogs“ (siehe Bericht auf Seite 6) und des „Modell Rennclubs Waldviertel“ werden mit einer Startsubvention in Höhe von jeweils 370,- Euro unterstützt. Der Verein „Modell Rennclub Zwettl“ hat derzeit 29 Mitglieder, die in ihrer Freizeit funktorgesteuerte Modell-Autos im Maßstab 1:28 bauen und damit auch Rennen veranstalten. Eine Startsubvention von 370,- Euro erhält auch der im März 2007 gegründete „Verein dasKonzept – zur Förderung von Jugendkultur“, der Kulturprojekte „von, mit und für Jugendliche(n)“ verwirklicht.

Subventionen für Jugend- und Kulturvereine

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine sowie der Bildungseinrichtungen - darunter z. B. der Musikverein C. M. Ziehrer, der Zwettler Singkreis, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezweztel, der Martinsberger Lokalbahnverein, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse und die Volkshochschule Zwettl usw. - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 32.390,- Euro unterstützt.



Subventionen für karitative Vereine

Die Tätigkeit der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen – darunter z. B. der Förderverein „TUT GUT“ der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landesklinikums Zwettl sowie die Hospizbewegung und der Kneipp Aktiv-Club Zwettl – sowie der Pensionistenverbände wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt ca. 4.000,- Euro unterstützt.

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Für die geplante Anschaffung eines Notstromaggregates erhält die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro. Der von der FF Dorf Rosenau geplante Ankauf eines Höchstdruckaggregates wird mit einer Subvention in Höhe von 2.500,- Euro unterstützt.

Sanierung der Außensportanlage bei der BHAK/BHAS Zwettl

Rund 236.000,- Euro hat der Bund in den vergangenen Monaten in die Sanierung der Außensportanlage bei der BHAK/BHAS Zwettl investiert. Auf Ansuchen des Landesschulrates für Niederösterreich beteiligt sich die Stadtgemeinde Zwettl an den Sanierungskosten und leistet einen Kostenbeitrag. Als Gegenleistung wird der Gemeinde die Möglichkeit eingeräumt, diese Anlage künftig für eigene, außerschulische Zwecke zu nutzen bzw. mitzubenutzen.



Variantenempfehlung für die Umfahrung Gerotten

Unter Einbeziehung der Gemeinde und der betroffenen GemeindebürgerInnen plant der NÖ Straßendienst das Projekt „Umfahrung Gerotten“. Die Variantenplanung und –untersuchung umfasste mehrere Trassenführungen. Bei der am 23. September 2008 stattgefundenen Bürgerinformationsveranstaltung wurde für die Nordumfahrung Gerotten die Trassenführung der Variante 1 als Korridortrasse für die weiterführende Planung ausgewählt.

Auf Basis der Variantenuntersuchungen und unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgerinformationsveranstaltung beschließt der Gemeinderat die Empfehlung, dass vom Land Niederösterreich die ausgewählte Trassenführungsvariante errichtet werden soll.

Trassenbeschreibung:

Der Trassenverlauf beginnt an der Landesstraße 67 im Bereich



des Moidramsbaches und folgt dem bestehenden Straßenverlauf Richtung Südwesten. Nach ca. 100 m schwenkt die Trasse in einem großzügigen Bogen Richtung Westen und verläuft entlang eines Wirtschaftsweges. Im Bereich des Bogens soll auch der Anschluss der L 67 an die Umfahungstrasse, von Gerotten kommend, situiert werden. In einem weiteren Bogen schwenkt die Trasse wieder Richtung Südwesten und folgt dem Verlauf der Umfahung Großhaslau in einem Abstand von rund 70 m. Im Zuge des Bogens wird auch die Eisenbahnlinie Zwettl – Schwarzenau niveaugleich gequert.

Die Trassenführung endet an der Halbanschlussstelle Großhaslau im Zuge der Umfahung Großhaslau. Die Länge der Umfahungs-Trasse beträgt rund 1.300 m.

Weihnachtsaktion für Bedürftige: Unterstützung von 70,- auf 100,- Euro erhöht

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 3.360,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

Terminvorschau:

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 31. März 2009 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmates statt.

Über 5000 Kunden genießen WVNET Service

Immer mehr Kunden ärgern sich über Warteschleifen in anonymen Hotlines

„Internet um € 0,- und Gratis-Aktivierung und Startguthaben und noch eine goldene Uhr. Mittlerweile klingen die Angebote aus der Branche bereits wie das Märchen aus ‚1000 und einer Nacht‘“, bringt Geschäftsführer Josef Mayerhofer die Situation auf den Punkt. „Beim Blick auf das Kleingedruckte offenbart sich dann meist die Wahrheit. Kleinere Bandbreiten bei höherem Download, höhere Taktung beim Telefonservice oder kostenpflichtige Hotlines lassen die günstigen Preise gleich in einem anderen Licht erscheinen.“ „Bei WVNET steht der Preis in der ersten Zeile“, beschreibt er die Philosophie der Waldviertler Internetfirma.

„Ein großer Pluspunkt ist unsere persönliche Betreuung, wir kennen unsere Kunden meist persönlich und können somit optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Wir verkaufen nicht nur, sondern bemühen uns auch nach dem Kauf um unsere Kunden. Deshalb veranstalten wir gemeinsam mit der HAK Zwettl unter Leitung von Prof. Herbert Kolinsky zum zweitenmal den Internetguide, dabei wird man durch Schülerinnen bei den ersten Schritten im Internet unterstützt.“



Mehr Information unter:
Tel.: 02822 / 57003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at,
<http://www.wvnet.at>



wvnet.at

Werbung



Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz präsentierten Bernhard und Petra Waglechner das vom „Medienverein Waldviertel“ gestaltete Jubiläumslogo „850 Jahre Friedersbach“.

Friedersbach feiert 850-Jahr-Jubiläum

Auf Einladung des im Februar 2008 neu gegründeten „Medienvereines Waldviertel“ nahmen zahlreiche Interessierte aus Friedersbach und Umgebung am 10. Oktober 2008 an einer Auftaktveranstaltung teil, die ganz im Zeichen der für 2009 geplanten Jubiläumsfeier „850 Jahre Pfarre Friedersbach“ stand.

In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Vereinen sowie mit Unterstützung der Gemeinde und des Zwettler Stadtarchives arbeitet das Vereinsteam – bestehend aus den Gründungsmitgliedern Petra Waglechner (Obfrau), Karl Schweighofer jun. und Bernhard Waglechner (Schriftführer) – an der Vorbereitung eines kulturellen Rahmenprogrammes für das Friedersbacher 850-Jahr-Jubiläum.

Das Spektrum der geplanten Aktivitäten reicht vom „1. Friedersbacher Adventmarkt“ (22. und 23. November 2008) über eine Ausstellung im Pfarrhof Friedersbach bis hin zu Filmabenden und örtlichen Kulturveranstaltungen.

Zu den Höhepunkten der Auf-

taktveranstaltung gehörten die Präsentation eines ansprechend gestalteten Jubiläumslogos sowie die Vorführung eines Nostalgiefilmes aus dem Jahr 1959.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte allen Mitwirkenden und insbesondere den Verantwortlichen des Vereines für das große Engagement. Der Gemeinderat unterstützt die Durchführung der Projekte und die Arbeit des Vereines mit einer im Dezember beschlossenen Startsubvention in Höhe von 370,- Euro.

Aktuelle Infos über den „Medienverein Waldviertel – Förderung des kulturellen Dialogs“ finden Sie unter www.medienverein-waldviertel.at, Informationen über Friedersbach gibt es unter www.friedersbach.at



Volksschule und Kindergarten Rieggers sind jetzt auch räumlich miteinander verbunden. Mit den Kindern freuen sich die Betreuerinnen Gerda Senk und Martina Tüchler (l. u. 4. v. li.), Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Rainer Lugauer, Kindergartenleiterin Regina Kolm, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Volksschuldirektorin Martha Prinz und die Kindergartenpädagogin Andrea Heider (v. li.).

Gang verbindet Kindergarten und Volksschule Rieggers

Wie in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2008 einstimmig beschlossen, wurde zwischen dem Kindergarten und der Volksschule Rieggers ein wärmege-dämmter Verbindungsgang geschaffen.

Als Grundlage für diese Baumaßnahme diente ein Plan, der in Zusammenarbeit mit der Aktion „NÖ gestalten“ von Architekt DI Gerhard Macho entworfen wurde. Im Herbst 2008 ist eine Änderung des NÖ Kindergartengesetzes wirksam geworden, die Kindern den Kindergartenbesuch bereits ab zweieinhalb Jahren ermöglicht. Durch diese Änderung ist auch in Rieggers die Zahl der zu betreuenden Kinder gestiegen, sodass die Einrichtung einer zweiten Gruppe erforderlich wurde. Derzeit werden 25 Kinder betreut. Sowohl der Verbindungsgang als auch die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule machen es möglich, dass die Kindergartenkinder den Bewegungsraum der VS Rieggers mitbenutzen können.

Der bisherige Bewegungsraum des Kindergartens wurde zum Gruppenraum umfunktioniert.

RED ZAC
www.mengLat

worldwide
 electronic
 shopping

MENGL
 Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
 Gr.Gerungs Schulg. 210 02812-8243
 Langenlois Holzplatz 2 02734-4242

„Lernen auf Rädern“: Gesundheitsförderndes Pilotprojekt an der Sporthauptschule Zwettl

„Lernen auf Rädern“ lautet das Motto eines neuen Schulprojektes, mit dem die Sporthauptschule Zwettl im heurigen Herbst für Aufsehen sorgte. Hauptschuldirektor Johann Dastl freute sich über das große Interesse der Ehrengäste, die am 23. Oktober 2008 an der Präsentation der „ersten Ergometerklasse Niederösterreichs“ teilnahmen.

In seinen Grußworten betonte Dir. Dastl die Schwerpunktsetzung der SHS Zwettl als „Pilotschule des Landes in Sachen Sport und Gesundheit“. Ziel des Projektes sei es, den „Bewegungsdrang in geordnete Bahnen zu lenken“ und „Freude an der Bewegung zu vermitteln“.

Ein besonderer Dank galt Franz Burger, Lehrer an der Hauptschule und selbst passionierter Radfahrer, den Dir. Dastl als „Initiator der Ergometerklasse“ bezeichnete. Zusammen mit seinen Lehrerkollegen Thomas Nebauer, Ilse Nossal und Karin Mayer-Anibas kümmert sich Franz Burger um die Betreuung dieses Projektes, dessen Einführung vor allem auch durch die Sponsorbeiträge von 15 heimischen Firmen und Banken ermöglicht wurde. Dank dieser finanziellen Unterstützung stehen 15 Ergometer und Pulsuhren zur Verfügung, die von den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse für tägliche Übungseinheiten genutzt werden.

Trainingsplan: fünf 20-minütige Ergometereinheiten

Der wöchentliche Trainingsplan besteht aus fünf 20-minütigen Ergometereinheiten. „Es handelt sich um ein individuell angepasstes Bewegungsprogramm, bei dem die Schüler mit kontrollierter Herzfrequenz unterwegs sind. Letztlich soll immer der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen“, so der sport-

wissenschaftliche Betreuer Mag. Roland Jachs, der die positiven Auswirkungen dieses Projektes auf den Gesundheitszustand der TeilnehmerInnen hervorhob.

Namens des Landes Niederösterreich gratulierte Landtagsabgeordneter StR Franz Mold zum erfolgreichen Projektstart und zur „gelungenen Verbindung von körperlichen und geistigen Aktivitäten“.

Trainings- und Gesundheitszustand erhoben

Fachlich begleitet wird das Projekt auch von Oberarzt Dr. Josef Nigischer, der im Rahmen einer Basisuntersuchung den derzeitigen Trainings- und Gesundheitszustand der SchülerInnen untersucht hat. In weiterer Folge werden in regelmäßigen Zeitabständen die für den Trainingszustand relevanten Parameter erhoben.

Um Aufschluss über die Auswirkungen dieses Projektes zu erhalten, ist im Frühjahr 2009 eine Kontrolluntersuchung vorgesehen.

Zur humorvollen Gestaltung der Präsentation trugen die Schülerinnen und Schüler der Ergometer-Klasse bei, die einen Fahrrad-Sketch frei nach Christine Nöstlinger einstudiert hatten.

Die Autorin Christina Priplata lud die anwesenden Ehrengäste ein, die Ergometer gleich selbst auszuprobieren und mit ihr gemeinsam einen „Rap“ zu sprechen.

Musikalisch umrahmt wurde



Zur Präsentation der „1. Ergometer-Klasse Niederösterreichs“ konnte Hauptschuldirektor Johann Dastl (Mitte) zahlreiche Ehrengäste begrüßen, hier im Bild Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (v. li. n. re.).

die Präsentation vom Kammermusiktrio der Musikschule Zwettl, bestehend aus Dir.

Josef Paukner, Katalin Mezö und Gabriele Kramer-Webinger.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Nahmen tolle Eindrücke aus Berlin mit nach Hause: Die 13 PreisträgerInnen der Hauptschule Stift Zwettl mit ihren Lehrerinnen Gerlinde Mayer und Gabriele Einfalt.

Zur Preisverleihung nach Berlin

Eine Reise nach Berlin gewannen 13 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Stift Zwettl, die bei einem internationalen Schülerwettbewerb des deutschen Vereins „Märchenland“ als Sieger hervorgegangen waren.

Mit vierfarbigen Holzschnitten und selbst gedichteten Balladen zu Märchen konnten Cornelia Artner, Lukas Dirmüller, Sabine Ebner, Patrick Farthofer, Sabrina Göstl, Bianca Hofbauer, Christoph Jungherr, Lukas Kiesenebner, Manuel Knapp, Niklas Kreuter, Christine Pöll, Laura Weis und Julian Zeller die Jury überzeugen.

Ihre Arbeiten werden in einem Märchenkalender veröffentlicht. Die feierliche Preisverleihung fand am 17. November 2008 im Berliner Rathaus statt.

Die Leiterin der Abteilung „Kultur und Bildung“ der Schweizerischen Botschaft Gabriele Eigensatz und der deutsche Staatssekretär für Bildung, Jugend und Familie Eckart Schlemm gratulierten den SchülerInnen und bedankten sich mit Buchpreisen und Urkunden.

Zusammen mit ihren Lehrerinnen Gerlinde Mayer und Gabriele Einfalt nutzten die jungen Preisträger den dreitägigen Berlinaufenthalt, um die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten näher kennenzulernen.



Zum Doppeljubiläum „10 Jahre Informatik-Hauptschule“ und „100. eLSa Schule“ und zum 60. Geburtstag von Dir. Sr. Elvira Reuberger stellten sich zahlreiche Gratulanten ein: LAbg. StR. Franz Mold, Abt Wolfgang Wiedermann, Sr. Franziska Bruckner als Vertreterin des Trägervereins der Schulen der Franziskanerinnen, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, BSI Alfred Grünstäudl, Brigitta Robl sowie die „3 Herren“ Werner Schwarzmann (4. v. li.), Gerhard Uitz und Andreas Kugler (v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Privathauptschule Zwettl hatte dreifachen Grund zum Feiern

Auf Einladung der Privathauptschule Zwettl fanden sich am 24. Oktober 2008 zahlreiche Fest- und Ehrengäste im Stadtsaal ein, um zusammen mit der Schulgemeinschaft die Jubiläen „10 Jahre Informatik-Hauptschule“ und „100. eLSa Schule“ („e-Learning im Schulalltag“) zu feiern.

LAbg. StR Franz Mold und BSI Alfred Grünstäudl gratulierten zur erfolgreichen Entwicklung, die die Schule vor allem in den vergangenen 10 Jahren genommen hat. Die wichtigsten Stationen dieser Entwicklung wurden dem Publikum im voll besetzten Saal mittels eines informativ gestalteten Filmes vor Augen geführt. Der filmische Bogen spannte sich von der Renovierung des Schulgebäudes über die Neugestaltung der Bibliothek bis hin zur erfolgreichen Einführung der Notebook-Klasse und des EDV-gestützten „e-Learnings“.

Die baulichen und inhaltlichen Neuerungen sind eng mit der Arbeit der Leiterin verbunden, die im Rahmen dieser Feier auch zahlreiche Glückwünsche zu ihrem 60. Geburtstag entgegennehmen konnte: Schwester Elvira Reu-

berger ist seit 1985 als Direktorin der Privathauptschule tätig und hat die Entwicklung der Schule in dieser Funktion entscheidend mitgestaltet. Stellvertretend für das LehrerInnen-team charakterisierte Brigitta Robl ihre Direktorin als „Erzieherin mit Leib und Seele, die bewundernswert großes Verständnis für Kinder mit besonderen Bedürfnissen hat“ und als „Schulleiterin, die immer offen ist für innovative Ideen und in schwierigen Situationen angenehme Ruhe ausstrahlt“. Ihren guten Wünschen schlossen sich Elternvertreter und die Schulsprecherin an.

Abgerundet wurde das Festprogramm durch Darbietungen der SchülerInnen sowie durch einen gelungenen Auftritt des Austropop-Trios „Die 3 Herren“. Infos über die Schule: www.phszwettl.ac.at

Maschinenring

Zuverlässigkeit zählt - meinen Sie?

Wir auch. Schwer zu finden, meinen Sie? Wir nicht. Denn bei uns stehen vielseitig einsetzbare Hilfskräfte mit praktischer Erfahrung sowie Fachkräfte zur Verfügung.

Ihr regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring Zwettl-Weitra,
 Hr. Christoph Rössl, 0664 - 411296

maschinenring.at



StR DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz und Ing. Erich Peinter von der Fa. Swietelsky (v. re.) begutachteten am 25. November 2008 die fertig gepflasterte und frisch asphaltierte Propsteistiege.

Sanierung und Neugestaltung Propsteistiege abgeschlossen

Mit der Asphaltierung des Parkplatzes vor dem Propsteifriedhof sowie der Friedhofszufahrt wurden die baulichen Maßnahmen zur Sanierung und Neugestaltung der Propsteistiege am 25. November 2008 abgeschlossen. Damit konnte heuer ein weiteres Stadterneuerungsprojekt verwirklicht werden.

Ausgehend von einem Ideenwettbewerb, zu dem der Stadterneuerungsarbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ eingeladen hatte, wurde im Juli 2007 vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss getroffen und das Architekturbüro Thurn-Valassina mit der Planung beauftragt. Bei der ersten Baustappe wurde im unteren Bereich der Stiegenanlage eine auffällig gewordene Natursteinmauer abgerissen und stattdessen eine neue Stützmauer aus Stahlbeton errichtet. Um die Spaziergänger zum Verweilen einzuladen, wurde vor jeder Kreuzwegstation ein kleiner, mit Pflastersteinen gestalteter Vorplatz angelegt. Im oberen Bereich der Propsteistiege wurde die Wegachse neu ausgerichtet, sodass Passanten sich jetzt direkt auf die Kreuzigungsgruppe zubewegen. Der Parkplatz wurde im Zuge der Neugestaltung von der Kreuzigungsgruppe abgerückt und vergrößert, sodass hier künftig 14 Stellplätze vorhanden sind.

Das bislang als 12. Kreuzwegstation genutzte Marterl ist erhalten geblieben, zumal bei einer Messung festgestellt werden konnte, dass es sich hierbei um einen „geomantischen Kraftort“ handelt. Das bisher beim Marterl platzierte Mosaik wurde in eine neue, aus Sichtbeton gefertigte Kreuzwegstation integriert. Die neue Station, die vom Architekten als bewusster Kontrast zu den bereits Bestehenden entworfen wurde, fungiert künftig als 12. Kreuzwegstation. Der Platz rund um die Kreuzigungsgruppe wurde ebenfalls neu gestaltet und soll – so die Absicht des Architekten – mit seiner ellipsenartigen Form an ein christliches Ursymbol, nämlich an das „Allsehende Auge Gottes“, erinnern. Neue Akzente wurden auch bei der Beleuchtung gesetzt. Die Stiege kann voraussichtlich ab 22. Dezember 2008 für die Benützung freigegeben werden. Einzige Einschränkung: Bei starkem Schneefall ist eine Wintersperre vorgesehen.



Die Ortsdurchfahrt von Oberstrahlbach wurde von Bgm. Herbert Prinz, LAbg. StR Franz Mold und HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya) eröffnet. Mit dabei: die Straßenmeisterei-Mitarbeiter Herbert Rabl und Ernst Mold (li. und re. außen), Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Straßenmeister Christoph Berger, OV Josef Salzer und GR Franz Schaden (v. li.).

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach

Nach der Verlegung sämtlicher, für die Versorgung des Ortsgebietes notwendigen Infrastrukturleitungen (Kanal, Licht, Strom usw.) wurde die Ortsdurchfahrt Oberstrahlbach in den Jahren 2006 bis 2008 in mehreren Etappen ausgebaut und neu gestaltet.

Am 29. September 2008 gaben LAbg. StR Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz die auf einer Länge von 2,5 Kilometern erneuerte Fahrbahn offiziell für den Verkehr frei. Beide bedankten sich bei den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl sowie bei den Vertretern des Ortes und bei den regionalen Bau- und Lieferfirmen für die gute Zusammenarbeit. „Im Zuge der Neugestaltung wurden optimale Bedingungen nicht nur für den Verkehr durch den Ort, sondern auch für Anrainer, Fußgänger und Radfahrer geschaffen“, fasste LAbg. Mold die Maßnahmen zusammen, die sowohl der Erhöhung der Verkehrssicherheit als auch der Gestaltung des Ortsbildes dienen. Angefangen beim südlichen Ortsbeginn bis zur Kreuzung mit der Landesstraße in Richtung Schweiggers wurde die gesamte Fahrbahnkonstruktion erneuert, wobei die Fahrbahn eine Breite von 5,5 m aufweist. Im Ortszen-

trum wurden Grünflächen sowie Abstellflächen für den ruhenden Verkehr angelegt. Ein wichtiges Anliegen war es, die teils engen Kurvenradien besonders im Bereich des Spielplatzes zu entschärfen. Weiters wurden die Kreuzungsbereiche der Landesstraße mit den Gemeindestraßen ausgebaut, sodass der Linienbusverkehr hier künftig eine Möglichkeit zum Wenden vorfindet. Darüber hinaus ist es auch gelungen, die Oberflächenentwässerung zu erneuern und zu verbessern. In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein wurde bei der Auffahrt zur Kirche und zum Kindergarten eine neue Stützmauer errichtet. Die angrenzenden Parkflächen wurden neu gestaltet. Die Gesamtbaukosten für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt betragen rund 1,5 Mio. Euro, wobei rund 1,1 Mio. Euro auf das Land NÖ und ca. 400.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.

Straßen- und Wasserbau: Umfassendes Maßnahmenprogramm wurde verwirklicht

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in den Ausbau und in die Erhaltung des Straßen- und Güterwegenetzes. Um den Erfordernissen in den Ortschaften und im Stadtgebiet gerecht zu werden, wurden besonders in den Jahren 2007 und 2008 umfassende Asphaltierungs- und Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. In Summe wurden ca. 3,5 Mio. Euro in den Bereich Straßenbau investiert.

Das Spektrum der damit verbundenen Infrastruktur-Maßnahmen reicht vom Ausbau der Schmutzwasserkanäle über die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung bis hin zur Erschließung neuer Siedlungsgebiete. Hier ein Überblick über die wichtigsten Vorhaben, die Stadtrat Franz Edelmaier in enger Zusammenarbeit u. a. mit dem Bauamt bzw. Bauhof, den örtlichen Mandataren und Ortsvorstehern, den Landesdienststellen (Straßenmeisterei, Abt. Güterwegebau, Abt. Wasserbau) und der Bevölkerung in seinem Ressort „Straßen- und Wasserbau“ umsetzen konnte.

Neugestaltung von Ortsdurchfahrten

Nach der Verlegung bzw. Erneuerung der Infrastruktur-Leitungen (Schmutzwasserkanal, Oberflächenentwässerung, Ortsbeleuchtung usw.) wurden die Ortsdurchfahrten Friedersbach und Oberstrahlbach in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl neu gestaltet und neu asphaltiert.

In Friedersbach wurde die gesamte Fahrbahnkonstruktion von der Anschlussstelle B38 – Friedersbach/Mitterreith bis zur Brücke über den Friedersbach (beim Hotel Schweighofer) auf einer Länge von rund 1.600 Metern erneuert. In Oberstrahlbach wurde ebenfalls die gesamte Ortsdurchfahrt neu gestaltet.

Errichtung neuer Gehsteige

In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl wurden im gesamten Stadtgebiet Zwettl – z. B. in der Gerungser Straße, sowie in der Weitraer und Gradnitzer Straße, in der Schulgasse sowie in der Goethestraße und in der Kuenringerstraße - neue

Gehsteige errichtet bzw. bestehende Gehsteige saniert und teilweise verbreitert. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde auch in der Ortschaft Niederglobnitz ein neuer Gehsteig nächst der B36 angelegt.

Gehsteig-asphaltierung in der Weitraer Straße ...



... sowie in der Goethestraße ...



... und Gehsteig-verbreiterung in der Kuenringerstraße



Erschließung neuer Siedlungsgebiete

In den Katastralgemeinden Kleinschönau und Rieggers wurden Siedlungsstraßen asphaltiert. Weiters wurden auch im neu geschaffenen Siedlungsgebiet Eschabruck entsprechende Vorbereitungs- und Aufschließungsmaßnahmen durchgeführt.



Asphaltierungs- und Aufschließungsmaßnahmen in den Siedlungsgebieten Kleinschönau (oben) und Eschabruck (rechts)



Neuer Gehsteig in Niederglobnitz

Asphaltierungsmaßnahmen nach Kanalbau

Die in den letzten Jahren durchgeführten Kanalbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Mitterreith, Gschwendt, Uttissenbach, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Jahrings, Waldhams, Syrafeld, Gerotten, Großhaslau, Gradnitz, Unterraben-
than und Eschabruck machten in den genannten Ortschaften auch entsprechende Asphaltierungsarbeiten erforderlich. Im Anschluss an die Erneuerung der Schmutzwasserkanalisation wurden im Stadtgebiet Zwettl u. a. die Alpenlandstraße, die Syrner Straße und die Feldgasse wieder neu asphaltiert.



Asphaltierungsmaßnahmen in der Syrner Straße ...

Behebung von Unwetterschäden

Unter Verwendung von Dietmannsdorfer Schottermaterial wurden mehrere, von Unwettern beschädigte Güterwege u. a. in den Katastralgemeinden Hörmanns, Germanns und Kleinotten wieder instand gesetzt. Weiters wurden auch viele kleinere Schäden in anderen Katastralgemeinden behoben.

Sanierung und Ausbau von Güterwegen

2007/2008 wurden zahlreiche Güterwege u. a. in den Katastralgemeinden Niederneustift, Schickenhof, Unterrosenauerwald saniert und neu asphaltiert. Nach erfolgter Grundzusammenlegung wurden auch in der KG Großhaslau neue Güterwegverbindungen geschaffen.

Neugestaltung des Zwettler Busbahnhofs

Im August 2008 wurden die Arbeiten zur Umgestaltung des Zwettler Busbahnhofs abgeschlossen. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde in diesem Bereich eine neue Linksabbiegespur errichtet, weiters wurde der Schutzweg über die Gerungser Straße neu gestaltet und mit einer Fußgängerquerungshilfe ausgestattet. Zum Umfang der Umgestaltungsmaßnahmen gehörte auch die Neugestaltung der angrenzenden Parkplätze und Grünflächen sowie der Gehsteige.



Ebenfalls neu gestaltet: Schutzweg beim Zwettler Busbahnhof

Weitere Neuerrichtungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Zum umfangreichen Arbeitsprogramm gehörten weiters die Erneuerung der Parkgasse sowie die Sanierung einer Siedlungszufahrt in der Allentsteiger Straße, die Neuasphaltierung der Wasserleitungsstraße samt Erneuerung des Geländers und Sanierung der Uferstützmauer.

Darüber hinaus wurden auch im Siedlungsbereich Hammerleiten und in den Katastralgemeinden Moidrams, Rudmanns und Edelhof Asphaltierungsmaßnahmen durchgeführt. Auf Ansuchen der Ortsbevölkerung wurde der Vorplatz bei der Kapelle Kleinotten neu gepflastert und neu asphaltiert. Zur besseren Erschließung des Zwettler Industriegebietes wurde zwischen dem Fachmarktzentrum und der Industriestraße auf einer Länge von ca. 170 Metern eine neue, 5 Meter breite Verbindungsstraße angelegt.



Asphaltierungsmaßnahmen in der Wasserleitungsstraße ...

... und in Rudmanns



Erneuerung der Parkgasse



Kapellenvorplatz Kleinotten



Industriegebiet: neue Verbindungsstraße

„Wohnen im Waldviertel“: Übersicht über Immobilienangebote

Mit dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“ verfolgen 43 Gemeinden das ambitionierte Ziel, den Bevölkerungszugang in den Projektgemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen. Dazu werden umfassende Marketing- und Werbeaktivitäten sowohl in den Projektgemeinden als auch im Großraum Wien und Linz umgesetzt. Neben der professionellen Vermarktung der Wohnflächen und –objekte der teilnehmenden Gemeinden sollen vor allem auch die Vorzüge des Waldviertels als Wohnstandort aufgezeigt werden.

Immobilien-Service auch für Privatpersonen kostenlos

Zu diesem Zweck wurde das bewährte Kommunale Standort-Informationen-System (KOMSIS), das bisher ausschließlich für Gewerbeobjekte und Gewerbeflächen verwendet wurde, um ein Modul erweitert. Es steht ab sofort auch Privatpersonen für den Kauf bzw. Verkauf von Baugründen, Einfamilienhäusern, Miet- und Eigentumswohnungen kostenlos zur Verfügung, ebenso für die Vermietung von Immobilien. Das KOMSIS ist ein „virtueller Marktplatz“, an dem Immobilienangebote und –nachfragen auf übersichtliche Weise zusammengeführt werden.

Interessenten können sich „auf einen Blick“ über das aktuelle Immobilienangebot in unserer Gemeinde informieren.

Objekte können selbst eingegeben werden

Unter www.komsis.at können die Objektdaten vom Vermieter bzw. Verkäufer einer Immobilie selbst eingegeben werden. Bevor ein Objekt im Internet erscheint, überprüft die zuständige Sachbearbeiterin der Stadtgemeinde Zwettl (Frau Barbara Dirnberger, Tel. 02822/503-128, b. dirnberger@zwettl.gv.at) die Daten auf Vollständigkeit und gibt dann den Datensatz in der KOMSIS-Datenbank frei.



Am 27. November 2008 wurde in St. Pölten das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka präsentiert. Mit dabei waren Josef Wallenberger (GF Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH), Mag. Helmut Miernicki (ecoplus), Bürgermeister Martin Bruckner (Gemeinde Großschönau, Projektleiter) und Bürgermeister Ing. Johann Müllner (Gemeinde Pölla, Obmann Verein Interkomm). Foto: NLK

Alternativ besteht die Möglichkeit, den Erhebungsbogen am Gemeindeamt abzuholen und ausgefüllt wieder abzugeben. Diese Daten werden ebenfalls in die KOMSIS-Datenbank eingegeben. Die zum Verkauf oder zur Vermietung angebotenen Immobilien werden auch überregional auf der Internetplattform www.komsis.at präsentiert. Da-

durch wird ein Interessentenkreis angesprochen, der weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht. Die Daten von Gewerbeflächen stehen zusätzlich auch Niederösterreichs Wirtschaftsagentur ecoplus zur Verfügung. Nutzen auch Sie dieses kostenlose Service-Angebot und tragen Sie Ihre Immobilie auf www.komsis.at ein.

Service & Beratung für Unternehmensgründer

Allen Jungunternehmern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, bietet Niederösterreichs Gründeragentur RIZ eine fachkundige, individuelle Beratung. Von der ersten Idee an bis zu 3 Jahre nach der Gründung begleitet das RIZ Unternehmensgründer.

Dieses Beratungs- und Coachingservice ist kostenlos. „Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation anders ist, nehmen wir uns für jeden einzelnen Gründer ausgiebige Zeit. Wir helfen Gründern z.B. bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten bei gewerblichen und finanziellen Fragen und natürlich auch in Förderungsangele-

genheiten“, erklärt RIZ-Beraterin Mag. (FH) Gerlinde Ertl. „Nicht zuletzt genießen Gründer auch die Vorteile eines weitläufigen Netzwerkes, angefangen bei Kontakten zu Rechts- und Steuerberatern bis hin zur Zusammenarbeit mit Banken und Institutionen.“

Interessierte GründerInnen und JungunternehmerInnen aus dem Bezirk Zwettl können sich für weitere Informati-

onen gerne an die RIZ-Regionalbetreuerin Mag. (FH) Gerlinde Ertl (Tel. 0676 / 883 264 500, ertl@riz.co.at) wenden, die auch im RIZ-Beratungsbüro im Zwettler Stadtamt (Gartenstr. 3, 1. Stock, Zi. Nr. 18) tätig ist.

Telefonische Terminvereinbarungen werden gerne auch im RIZ Krems von Frau Sylvia Zauner unter Tel. 02732/ 87470-102 entgegen genommen.



RIZ-Beraterin Mag. (FH) Gerlinde Ertl steht JungunternehmerInnen aus den Bezirken Zwettl und Gmünd mit Tipps und Informationen zur Seite.

Foto: RIZ

Ganzjährig im Einsatz: Mobile Tempoanzeige erhöht Verkehrssicherheit

Wie in der Stadtratssitzung am 16. September 2008 einstimmig beschlossen, hat die Stadtgemeinde Zwettl ein Geschwindigkeitsmessgerät angekauft, das künftig im gesamten Stadt- und Gemeindegebiet eingesetzt wird.

„Durch das Aufzeigen der Geschwindigkeit wird das Tempo-Bewusstsein der Autofahrer gefördert. Mobile Tempoanzeigen sind ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“, so Bgm. Herbert Prinz und Verkehrsstadtrat Wilfried Brocks. Geschwindigkeitsmessgeräte mit Großanzeige tragen nachweislich zur Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeit bei. Darüber hinaus werden weitere positive Effekte erzielt, da eine Reduktion der Durchschnittsgeschwindigkeit auch eine Verringerung der Lärmbelastung für die Bewohner bedeutet.

Durch die Anschaffung eines eigenen Gerätes ist die Gemeinde in der Lage, die Standorte dieser Kontrollanzeige wesentlich flexibler zu koordinieren und die Geschwindigkeitsanzeige ganzjährig bzw. je nach Bedarf einzusetzen. Der erste Standort des im Oktober in Betrieb genommenen Gerätes befand sich in der Galgenbergstraße.

Darüber hinaus setzt die Stadtgemeinde Zwettl auch



Mobile Tempoanzeige: „Um flexibler zu sein und um der Vielzahl von Anrainerwünschen entsprechen zu können wurde von der Stadtgemeinde Zwettl ein eigenes Gerät angekauft“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich gemeinsam mit Sachbearbeiter Gerhard Resch von der Funktionsweise der digitalen Großanzeige überzeugte.

regelmäßig Leihgeräte ein, die von der NÖ Landesregierung angekauft wurden und die kostenlos bei den ÖAMTC-Stützpunkten entlehnt werden können.



Bauherrin Manuela Beck (Mitte) wurde für ihr Passivhaus in Kleinschönau von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (2. v. re.) und Landesbaudirektor Peter Morwitzer (2. v. li.) mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet. Über die Prämierung freuten sich auch Stadtrat DI Johannes Prinz (re.) und Baumeister Ing. Günther Werner (li.).

Foto: NLK Reinberger

„Goldene Kelle“ für Passivhaus in Kleinschönau

Unter den vorbildlichen Bauvorhaben, die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 4. Oktober 2008 mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet wurden, befindet sich auch ein heimisches Passivhaus-Projekt: Im neuen Siedlungsgebiet von Kleinschönau steht das Wohnhaus von Manuela Beck, für dessen Planung und innovative Gestaltung der Kremser Baumeister Ing. Günther Werner verantwortlich zeichnet.

Unter der Überschrift „Kompakt, offen, und viel Wohnqualität“ wurde das Haus im Oktober 2007 in der Ortsbild-Broschüre „NÖ Gestalten“ vorgestellt. Die LeserInnen fungierten als Jury und wählten die insgesamt neun Preisträger des Gestaltungswettbewerbes. „Niemand baut für sich allein, jeder gestaltet die Umwelt der anderen mit“, dankte LH Dr. Erwin Pröll allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Engagement in Sachen Baugegestaltung.

Als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl konnte StR DI Johannes Prinz bei der Verleihungsfeier in Grafenegg eine Anerkennungs-Urkunde entgegen-

nehmen, mit der die „gute Baugesinnung in der Gemeinde“ gewürdigt wird. Weitere Infos über die mit der „Goldenen Kelle 2007“ prämierten Bauwerke sowie viele Bautipps finden Sie in der Broschüre „NÖ gestalten“ (Nov. 2008), die kostenlos beim Amt der NÖ Landesregierung (Tel. 02742/9005-156 56 oder www.noegestalten.at) erhältlich ist.



Gebäudeansicht des prämierten Passivhauses in Kleinschönau, das u. a. mit naturbelassenem Lärchenholz gestaltet wurde.



Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte) gratulierte der Brauereifamilie Schwarz - im Bild Mag. Karl Schwarz mit Gattin Pavlina und den Kindern Charly und Caroline sowie KR Karl Schwarz sen. mit Gattin Stefanie - zur erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Foto: Privatbrauerei Zwettl/Lorenz

Jubiläumsfest: 300 Jahre „Zwettler Bier“

Die Privatbrauerei Zwettl lud anlässlich des 300 Jahr-Jubiläums der Brauerei zu einem großen 2-Tages-Fest in die Waldviertler Braustadt.

Mehr als 8.000 Gäste feierten am 4. und 5. Oktober 2008 mit den Eigentümern des Unternehmens, der Brauereifamilie Schwarz, den runden Geburtstag. „Wir freuen uns, auf 300 Jahre Braugeschichte zurückblicken zu können, richten unseren Blick aber sehr stark in die Zukunft“, so Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz, der in fünfter Generation den Familienbetrieb leitet.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein Gala-Abend, bei dem neben einem filmischen Rückblick auf die 300-jährige Geschichte der Brauerei den Gästen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten wurde. Zu dessen „Highlights“ gehörte ein Konzert der Zwettler Big Band mit dem Sänger und Entertainer Viktor Gernot.

Der Sonntag stand ebenfalls ganz im Zeichen des Jubiläums: Nach einer feierlichen Festmesse wurden die eigens für das Jubiläum kreierte Bierspezialität „Jubilar“ und die neue Edition der Serie „Kunst

am Bierdeckel“ präsentiert.

Die Feier bot auch einen Anlass, um Partnern aus der Gastronomie und Hotellerie für die langjährige Zusammenarbeit zu danken.

LH Dr. Erwin Pröll erinnerte sich an die erste, bereits 26 Jahre zurückliegende Begegnung mit der Brauereifamilie Schwarz, die den Grundstein einer langjährigen Freundschaft bildete. In seinen Grußworten würdigte er die Entwicklung der Privatbrauerei Zwettl als „Erfolgsgeschichte eines Unternehmens, das fest in der Region und in der Bevölkerung verankert ist“.

Die seit 1708 bestehende Brauerei im Zwettler Stadtteil Syrnan befindet sich seit 1890 im Besitz der Familie Schwarz. Die zweitgrößte Privatbrauerei Österreichs produziert jährlich rund 200.000 Hektoliter Bier. 90 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von 17 Millionen Euro. 2008 wurde die Privatbrauerei Zwettl zum „NÖ Familienunternehmen des Jahres“ gekürt.

Weitere Infos: www.zwettler.at



Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz (li.) gratulierte Erich Splechtna zum 80-Jahr-Jubiläum seines Modehauses.

80 Jahre Splechtna Moden

Anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Splechtna Moden“ luden Firmeninhaber Erich Splechtna und sein Team im heurigen Herbst zu einer 10-tägigen Jubiläumsfeier ein.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde von 15. bis 25. Oktober ein unterhaltsames Programm geboten: Neben flottinszenierten Modeschauen gab es auch musikalische Beiträge, die von den bekannten Ensembles „Stoahorat & Bazwoach“, „New Orleans Dixieland“ und „Quintbrass“ gestaltet wurden.

Erich Splechtna nahm dieses Jubiläum auch zum Anlass, um die sechs Kugeln des Hundertwasserbrunnens im Einvernehmen mit der Hundertwasser Gemeinnützigen Privatstiftung und der Stadtgemeinde Zwettl restaurieren und vergolden zu lassen.

Restaurator Mag. Ralf Wittig kümmerte sich um die fachgerechte Durchführung und die fertig vergoldeten Kugeln können seit 15. Oktober am Zwettler Hauptplatz bewundert werden.

Die Firma Splechtna wurde unter der Adresse „Hauptplatz 15“ am 15. Oktober 1928 von Ferdinand Splechtna als

Kleider- und Wäschegeschäft gegründet. 1969 übernahm Erich Splechtna die mittlerweile als Textil- und Schuhgeschäft geführte Firma von seiner Mutter Karoline Splechtna.

Nach Umbaumaßnahmen erfolgte 1974 die Spezialisierung auf Damen-, Herren- und Kinderbekleidung. Durch den Kauf und den anschließenden Umbau der Häuser Hauptplatz 16 und 17 konnte 1979 ein Modehaus mit einer Geschäftsfläche von über 1.000 Quadratmetern geschaffen werden.

„Das Haus Hauptplatz 16 kann auf eine fast ununterbrochene Tradition als Kaufmannsgeschäft zurückblicken: Bereits 1622 war hier der Handelsmann Christoph Roßmart ansässig, ihm folgte 1628 der ebenfalls als Händler tätige Peter Prunner“, so Erich Splechtna, der mit Unterstützung von Stadtarchivar Friedel Moll die Geschichte seines Hauses erforscht hat.

Ärztendienste

Datum	Ärztessprengel Zwettl, Schweiggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztessprengel Rappottenstein	Ärztessprengel Niedernondorf	Zahnärzte
20./21. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth Zwettl, Tel.: 02822/52968
24. Dezember	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Georg Toth Schweiggers Tel.: 02829/88171
25. Dezember	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Georg Toth Schweiggers, Tel.: 02829/88171
26. Dezember	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Georg Toth Schweiggers, Tel.: 02829/88171
27./28. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger Zwettl, Tel.: 02822/20920
31. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein, Tel.: 02828/8410
1. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein, Tel.: 02828/8410
3./4. Jänner	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Astrid Hörmann Groß Gerungs, Tel.: 02812/8654
6. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger Zwettl, Tel.: 02822/20920
10./11. Jänner	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Thomas Adensam Schrems, Tel.: 02853/76277
17./18. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich, Tel.: 02852/51860
24./25. Jänner	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Josef Holzweber Schrems, Tel.: 02853/76520
31. Jänner	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau, Tel.: 02849/27141
1. Februar	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau, Tel.: 02849/27141
7./8. Februar	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dt. Gerhard Janu Martinsberg, Tel.: 02874/6318
14./15. Februar	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbasat Atassi Gmünd, Tel.: 02852/54385
21./22. Februar	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Liselotte Mayer Weitra, Tel.: 02856/3500
28. Februar	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau, Tel.: 02865/5150

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“,
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

20./21. Dezember, 24./25./26. Dezember, 3./4./6. Jänner,
17./18. Jänner, 31. Jänner, 1. Februar, 14./15. Februar, 28. Februar

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
27./28. Dezember, 1. Jänner, 10./11. Jänner, 24./25. Jänner,
7./8. Februar, 21./22. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

ernährungs*therapie* & *beratung*
ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl

Tel/Fax: 02822 – 200 88

Mobil: 0664 – 39 099 49

office@ernaehrungsforum.at

www.ernaehrungsforum.at

Termine nach Vereinbarung





Zusammen mit Landesrätin Mag. Johann Mikl-Leitner, GFGF-Geschäftsführerin Hedwig Zsivkovits und Bürgermeister Herbert Prinz nahmen zahlreiche Ehrengäste symbolisch den Spaten in die Hand, hier im Bild Vbgm. Friedrich Sillipp, LAbg. StR Franz Mold, BR Martina Diesner-Wais, LAbg. Emmerich Weiderbauer, Mag. Gertrud Wagner (BH Zwettl), Bernadette und Franz Krauskopf, Projektleiterin Daniela Kammerer und Pfarrer Franz Josef Kaiser (v. li.).

Spatenstich für betreutes Wohnen im Stadtzentrum

Mit einer Spatenstichfeier in der Schulgasse und einem anschließenden Festakt in der Wirtschaftskammer feierte die „Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie“ (GFGF) am 17. Oktober ihr 20-jähriges Bestehen.

Als gemeinnützige, nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisation widmet sich die „GFGF“ der ganzheitlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen. Die „GFGF“ beschäftigt insgesamt 208 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in neun Förder- und Therapieeinrichtungen in Nieder- und Oberösterreich tätig sind. Derzeit werden 2.400 Kinder und Jugendliche betreut.

In Zwettl betreibt die „GFGF“ zwei Einrichtungen, nämlich ein Ambulatorium in der Propstei sowie eine Tageseinrichtung in der Brunnengasse, die 2002 in Betrieb genommen wurde und in der derzeit 19 Erwachsene betreut werden. Zu den wich-

tigsten aktuellen Vorhaben zählt die Errichtung eines barrierefreien Wohngebäudes: Die „GFGF“ hat sich für dieses Vorhaben ein 1.800 Quadratmeter großes Areal im Zwettler Stadtzentrum ausgesucht. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich soll zwischen der Schulgasse und der Hamerlingstraße bis Herbst 2009 ein Wohnhaus entstehen, das bis zu 20 Erwachsenen mit cerebralen Bewegungseinträchtigungen eine adäquate Wohnmöglichkeit bietet.



Modell des geplanten Wohnhauses



Freuten sich über das Interesse der Besucherinnen und Besucher am Thema „Gesund und bewusst ins beste Alter“: LAbg. StR Franz Mold, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Prof. Hademar Bankhofer, Bgm. Herbert Prinz, Trachtendesignerin Elfriede Maisetschlager, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Vbgm. Friedrich Sillipp.

Zwettler Gesundheitstage 2008

Der Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ organisierte auch heuer wieder eine zweitägige Gesundheitsmesse, die im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ am 11. und 12. Oktober 2008 in der Sporthalle und im Turnsaal des Gymnasiums Zwettl veranstaltet wurde.

Unter dem Motto „Gesund und bewusst ins beste Alter“ wurde den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Zu den Höhepunkten zählten der Eröffnungsvortrag von Prof. Hademar Bankhofer, der den ZuhörerInnen Tipps gab, wie Mann/Frau auf gesunde und bewusste Weise älter werden kann, sowie eine von der Trachtendesignerin Elfriede Maisetschlager gestaltete Modenschau.

Für musikalische Akzente sorgte die Bläsergruppe Klopfsen. Zum breitgefächerten Informationsangebot gehörte eine Fachausstellung, die von Firmen und Gesundheitseinrichtungen gestaltet wurde. Zusammen mit den Ausstellern nutzten viele Selbsthilfegruppen, Vereine und Beratungseinrichtungen

die Möglichkeit, um einerseits Tipps und Hilfestellungen zu geben und um andererseits die Bevölkerung über ihre Arbeit zu informieren. „Älterwerden ist ein Thema, das uns alle betrifft. Deshalb ist es schön, dass es gelungen ist, mit dieser Veranstaltung sowohl ältere als auch jüngere Menschen anzusprechen“, freuten sich Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und das Organisationsteam des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ über viele positive Rückmeldungen. Der Arbeitskreis setzt seine Aktivitäten im kommenden Jahr u. a. mit einer Vortragsreihe fort.

Fest steht auch schon, dass es 2009 wieder einen Gesundheitstag geben wird. Themenvorschläge hierfür werden bei der nächsten Arbeitskreissitzungen gesammelt und gemeinschaftlich erörtert.

Landeskrlinikum Zwettl: Kompetenzzentrum für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Was die Diagnose und Therapie von Wirbelsäulenleiden anbelangt, so konnte das Landeskrlinikum Zwettl seinen Ruf als Kompetenzzentrum in der jüngsten Vergangenheit weiter ausbauen.

Im heurigen Herbst ist es an der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie gelungen, einer Patientin drei künstliche Bandscheiben in die Halswirbelsäule zu implantieren.

Seit 2006 werden im Landeskrlinikum Zwettl mikrochirurgische Bandscheibenoperationen an der Halswirbelsäule durchgeführt. Bei 18 PatientInnen ist dies bis jetzt erfolgreich gelungen. Mit der Implantation von drei Bandscheiben bei einer Patientin - und dies im Zuge einer Operation - hat das Team rund um den Ärztlichen Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger den nächsten Schritt gesetzt.

Rahmenbedingungen gegeben

„Für derartige komplizierte und komplexe Operationen braucht es die entsprechenden Rahmenbedingungen. Diese sind im Landeskrlinikum Zwettl gegeben: Mit einer Investitionssumme von 9,8 Mio. Euro wurde ein hochmoderner OP-Trakt geschaffen, der über eine entsprechende Ausrüstung verfügt“, zeigt sich Landesrat Mag.

Wolfgang Sobotka über den jüngsten Behandlungserfolg erfreut.

„Um diese Implantationen erfolgreich durchführen zu können, nutzen wir den Röntgenbildverstärker mit Doppelmonitor, ein spezielles OP-Mikroskop sowie weitere technische Möglichkeiten wie z. B. Computer-Tomografie und Magnetresonanztomografie“, erläutert Abteilungsleiter Prim. Dr. Weissinger.

Abteilung für Orthopädie besteht seit 1987

Die Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie im Landeskrlinikum Zwettl gibt es seit 1987. Im Jahr 2007 wurden mehr als 4.200 PatientInnen stationär behandelt. Das operative Leistungsspektrum der Abteilung umfasst das Einsetzen von Kunstgelenken insbesondere Hüft-, Knie- und Schultergelenke und Korrekturoperationen an Gelenken (z. B. Geradstel-



Der Ärztliche Direktor der Waldviertler Landeskrlikiken Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (li.) und der Medizinische Geschäftsführer der NÖ Landeskrlikiken-Holding Dr. Robert Griessner (re.) informierten am 27. November über die außergewöhnliche Operation, bei der einer Patientin drei künstliche Bandscheiben in die Halswirbelsäule implantiert wurden.

lungen bzw. Verkürzungs- und Verlängerungsoperationen an Armen und Beinen). 2003 machte Primar Weissinger durch ein neues, modernes Hüftgelenk auf sich und die Abteilung aufmerksam. Die so genannte „Zwettler-Hüfte“ hat eine zementfreie Schraubpfanne und ein modulares Schaftsystem. Sie kann PatientInnen mittels eines kleinen Hautschnittes implantiert werden.

Spiegelung von Gelenken

Ein weiteres, wichtiges Angebot der Abteilung ist die Ar-

throskopie, d. h. die Spiegelung von Gelenken mit einer Sonde. Das Spektrum zur operativen Behandlung von Wirbelsäulenleiden ist groß: Es reicht von der Behandlung von Bandscheibenvorfällen mit einer modernen Wärme-sonde über mikrochirurgische Bandscheibenoperationen bis zu Versteifungsoperationen an der Hals- und Lendenwirbelsäule.

Kinderorthopädische PatientInnen werden interdisziplinär mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde versorgt.



**FIRMENGRUPPE
KASTNER**

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

LEBENSMITTELHÄNDLER 

CONVENIENCE-SHOPS 

GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER 



Andreas Blauensteiner MBA (Geschäftsführer), **Christof Kastner** (Geschäftsführender Gesellschafter), **Mag. Herwig Gruber** (Geschäftsführer)

www.kastner.at

Mehr Lebensqualität für Diabetes-PatientInnen

Das Landeskrankenhaus Zwettl bietet seinen Diabetes-PatientInnen die neuesten Therapiemöglichkeiten: Die Insulinpumpe mit kontinuierlicher Glukosemessung beugt Spätfolgen vor und fördert die Lebensqualität der PatientInnen ganz entscheidend. In ganz Österreich verwenden 50 DiabetikerInnen dieses System. In Niederösterreich sind es derzeit neun.

Wie bei der herkömmlichen Insulinpumpe hat das neue System einen speziellen Katheter und zusätzlich – für die Funktion der kontinuierlichen Glukosemessung – einen Transmitter. Dieser muss, ebenso wie der Katheter, nach spätestens drei Tagen neu gesetzt werden.

Diese neue Form der Insulinpumpe ist allerdings nicht für jede Diabetikerin bzw. jeden Diabetiker geeignet. „Die Diabetes-PatientInnen oder Patienten müssen an verstärkter Hypoglykämie leiden – also an einem sehr niedrigen Blutzuckerspiegel, an einem schwer einstellbaren Blutzuckerspiegel, schwanger sein oder einem unregelmäßigen Lebensrhythmus ausgesetzt sein“, sagt DGKS und Diabetesberaterin Andrea Zottl vom Landeskrankenhaus Zwettl. Insulinpumpen mit kontinuierlicher Glukosemessung werden nur von ÄrztInnen in Diabeteszentren verordnet. „Als Diabetesberaterin habe ich die Aufgabe, Menschen mit Diabetes gemeinsam mit dem Diabetesteam nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu schulen und so jeder/jedem Einzelnen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen“, so DGKS Zottl.

Eine Insulinpumpe gibt grundsätzlich rund um die Uhr gleichmäßig kleinste Insulinmengen über ein mit dem Körper verbundenes Katheterset ab. Die Insulinzufuhr kann jederzeit gedrosselt, gestoppt oder erhöht werden.



Die Therapie mit einer Insulinpumpe hat für Diabetes-PatientInnen Vorteile.

„Für diese Verabreichung müssen die PatientInnen und Patienten vom betreuenden Diabetesteam intensiv geschult werden“, erklärt Diabetesberaterin Zottl.

Vorteile für PatientInnen

Die Therapie mit einer Insulinpumpe hat für die meisten Diabetes-PatientInnen Vorteile: So können z. B. hohe Blutzuckerwerte am Morgen und am frühen Abend gut behandelt werden, spontaner Sport ist wieder möglich, die PatientInnen sind beim Essen flexibler, fixe Essens- und Spritzenzeiten fallen weg, weniger Nadelstiche sind nötig (ein Stich alle zwei bis drei Tage statt fünf bis sieben Stiche täglich), das Insulin kann feiner dosiert werden und die bessere Stoffwechseleinstellung trägt zur Verhinderung von Diabetes-Spätfolgen bei.

Im Diabeteschulungszentrum im Landeskrankenhaus Zwettl werden derzeit 30 InsulinpumpenträgerInnen betreut, die Hälfte davon sind Kinder.



Vortrag zum Thema „Was ist Rheuma?“: In seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ konnte StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (re.) den Internisten und Rheumatologen OA Dr. Thomas Notnagl (li.) als Vortragenden begrüßen.

Gesundheitsvortrag zum Thema „Was ist Rheuma?“

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ lud der Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ am 26. November 2008 zu einem Vortrag von OA Dr. Thomas Notnagl zum Thema „Was ist Rheuma?“ ein.

Gemeinsam mit dem fachkundigen Referenten, der als Oberarzt am NÖ Zentrum für Rheumatologie im Landeskrankenhaus Weinviertel Stockerau tätig ist, konnte Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes rund 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen.

„Rheuma lässt sich am besten als ziehender Schmerz beschreiben“, so OA Dr. Notnagl, der in seiner Einführung darauf hinwies, dass es ca. 400 verschiedene Arten von Rheuma gibt, wobei es sich in der Mehrzahl der Fälle um Abnutzungserkrankungen (45%) bzw. um Weichteilrheumatismus (45%) und um entzündliche Erkrankungen (10%) handele.

Weiters wies der Referent darauf hin, dass Frauen dreimal häufiger von Rheuma betroffen seien als Männer.

Im Zuge seines Vortrages ging OA Dr. Notnagl auch auf das Thema „Gicht“ und auf die damit verbundenen Fragen des Publikums ein. Abschließend wies er auf den Stellenwert einer „möglichst frühzeitigen Therapie“ hin: „Hier gilt

das Motto ‚Je früher desto besser‘. Im Sinne einer Früherkennung ist es auch wichtig, dass die Bevölkerung über die Ursachen und Symptome rheumatischer Erkrankungen informiert ist“, so OA Dr. Notnagl, der sich abschließend bei den Verantwortlichen des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ für die Einladung nach Zwettl bedankte.



Großbaustelle Landeskrankenhaus:

Im Zuge der Baumaßnahmen wird derzeit mit Hochdruck an der Errichtung eines Parkdecks gearbeitet. Insgesamt investiert das Land NÖ in den Um- und Zubau des Landeskrankenhauses Zwettl, der bis 2010 abgeschlossen sein wird, 84,2 Mio. Euro.

Palliativkonsiliardienst begleitet und unterstützt

Dank der Einrichtung des Palliativkonsiliardienstes (PKD) gibt es seit Oktober 2008 im Landeskrankenhaus Zwettl eine neue Betreuungs- und Beratungsmöglichkeit für PatientInnen mit unheilbarer, fortschreitender Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Die Begleitung und Unterstützung durch den PKD ist auch für Angehörige von großer Bedeutung. Dank dieser Hilfe können PatientInnen bis zuletzt in häuslicher Umgebung bleiben und in vertrauter Umgebung sterben.

Fachliche Betreuung und Beratungsangebote

Oberarzt Dr. Martin Mikesch, DGKS Lucia Burger und DGKS Sabine Pregartner haben bereits den interdisziplinären Basislehrgang für Palliative Care abgeschlossen. Gemeinsam mit der Palliative-Care-Beauftragten Irene Hraschek werden sie den Palliativkonsiliardienst am Standort Zwettl aufbauen. Die Betreuungseinrichtung ist beratend tätig und richtet sich damit sowohl an Betroffene und deren Angehörige als auch an ÄrztInnen, PflegerInnen und SeelsorgerInnen. Sie bietet ihre Erfahrungen in Schmerztherapie, Symptomkontrolle, ganzheitlicher Pflege und psychosozialer Begleitung an. Die Beratung wird auch außerhalb des Krankenhauses durch Hausbesuche durchgeführt.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Ein wichtiges Anliegen des

Palliativkonsiliardienstes ist es, Angehörige zu beraten und ihnen zu zeigen, dass „zu Hause pflegen“ nicht bedeutet, mit den Problemen allein gelassen zu werden. Angehörige, die sich aktiv an der Pflege beteiligen möchten, werden mit Informationen unterstützt.

Die MitarbeiterInnen des Palliativkonsiliardienstes helfen bei der Beantwortung vieler Fragen - Welche Symptome können auftreten? Was können Angehörige im Fall des Falles dagegen tun? An welche Organisationen können sie sich wenden?

„Ja“ zum Leben

Palliative Care sagt „ja“ zum Leben und sieht Sterben als normalen Prozess. Der Tod soll weder beschleunigt noch hinausgezögert werden. Die Betreuung endet auch nicht mit dem Tod des Erkrankten. Falls notwendig und gewünscht, steht der Palliativ-



Der Palliativkonsiliardienst am Landeskrankenhaus Zwettl wird von DGKS Sabine Pregartner, OA Dr. Martin Mikesch und DGKS Lucia Burger betreut (v. li. n. re.).

Foto: Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

konsiliardienst den Trauernden auch nach dem Tod ihres Angehörigen zur Verfügung.

Die Einrichtung des Palliativkonsiliardienstes am Landeskrankenhaus Zwettl erfolgte auf der Grundlage des „Abgestuften Hospiz- und Palliativ-Versorgungskonzeptes“, das

bereits vor einigen Jahren vom Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen ausgearbeitet wurde und das die Umsetzung verschiedener Hospiz- und Palliativ-Betreuungseinrichtungen in den einzelnen Regionen Niederösterreichs vorsieht.

Großer Lagerabverkauf

am 29. und 30. Dezember 2008

von 8.00 bis 18.00 Uhr

Ergreifen Sie die Chance und kaufen Sie Markenqualität so günstig wie nie!

z.B.: Fliesen ab € 0,50/m² • Wannen ab € 10,-
Armaturen ab € 5,- • Duschtrennungen ab € 20,-
Accessoires ab € 1,- • Installationsmaterial
Schrauben • Fußbodenheizungsrohr etc.

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

3910 Zwettl • Industriestraße 15
© 02822/52333 • www.lux.co.at



Ante der Sonne ist alles
www.holzdisense.net



WIR RÄUMEN UNSER LAGER AUF!



Die KOBV-Ortsgruppe Zwettl hielt am 24. Oktober eine Generalversammlung ab, hier im Bild: Hedwig Resch, Huberta Hofbauer, Leopoldine Hofbauer, Obfrau Gabriele Brantner, Helene Schreiber, Christine Blei (sitzend v. li. n. re.) sowie AR Franz Gottsbachner, Johann Resch, Hermann Ledermüller, Reinhard Hofbauer, Ernst Blei, RR Franz Aigner, Gerda Heimlich, Hans Gruböck, Karl Siegl, Karl Gössl, StR Franz Edelmaier und Gerald Klein (stehend v. li. n. re.). Foto: KOBV-Ortsgruppe Zwettl

Generalversammlung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Die Ortsgruppe Zwettl des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes (KOBV) hielt am 24. Oktober 2008 eine Generalversammlung ab, in deren Verlauf der Ortsgruppenausschuss mit Obfrau Gabi Brantner einstimmig bestätigt wurde.

Stadtrat Franz Edelmaier nahm in Vertretung von Bürgermeister Herbert Prinz an dieser Versammlung teil und übermittelte die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl. Auf der Tagesordnung standen die Berichte der Obfrau sowie des Kassiers Ernst Blei und der Kontrollbericht von RR Franz Aigner. Anschließend hielt KOBV-Vorstandsmitglied Gerda Heimlich ein interessantes Referat. Zum Abschluss wurden verdiente Mitglieder und Funktionäre geehrt und es wurde eine Präsentation gezeigt, die anhand vieler Bilder die Ausflüge der letzten vier Jahre in Erinnerung rief.

Sprechtagstermine

Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr findet in der Bezirksstelle der NÖ Gebiets-

krankenkasse (Weitraerstr.15, 3910 Zwettl) der Sprechtag der KOBV-Ortsgruppe Zwettl (Tel. 02822/53654, E-Mail: kobv-og-zwettl@aon.at) statt. Darüber hinaus gibt es auch 2009 wieder die KOBV-Sprechstage, die an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl) durchgeführt werden. Die Sprechtagstermine im ersten Halbjahr 2009 finden am 8. und 22. Jänner, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März, 9. und 23. April, 14. und 28. Mai sowie am 25. Juni statt.

Behinderten Menschen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe von Fachleuten über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.



Mutterberatung Zwettl: Kinderfachärztin Dr. Iva Danner bei der Untersuchung eines Babys.

Foto: Mutterberatung Zwettl/Norbert Danner

Angebote und Öffnungszeiten der Mutterberatung

An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat findet im Gebäude des Zwettler Hilfswerkes (Hauensteinerstraße 15, 1. Stock) um 13.30 Uhr die von der Kinderfachärztin Dr. Iva Danner und DGKS Alexandra Wallner betreute Mutterberatung statt.

Großglobnitz und Marbach am Walde

Weiters kann das kostenlose Beratungs- und Untersuchungsangebot auch an jedem vierten Donnerstag im Monat (außer August und Feiertag) um 11.15 Uhr im Volksschulgebäude in Großglobnitz bzw. an jedem dritten Donnerstag im Monat (außer Mai und August) um 13.00 Uhr im Volksschulgebäude in Marbach am Walde in Anspruch genommen werden. Die Mutterberatung in Großglobnitz wird von Ass. Dr. Peter Schermann und DGKS Gabriele Steinbauer betreut. Bei den Mutterberatungs-Terminen in Marbach am Walde stehen Ass. Dr. Daniela Binder und DGKS Gabriele Steinbauer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Einrichtung des Landes Niederösterreich

Bei der Mutterberatung han-



delt es sich um eine Einrichtung des Landes Niederösterreich, deren kostenloses Leistungsspektrum die Vorsorge-medicin von der Neugeborenenperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr umfasst.

Neben der Untersuchung des Kindes und der Gesundheitskontrolle gibt es auch Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Zahnhygiene und Pflege sowie zur Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten.

Infos:

Aktuelle Informationen über die Mutterberatung Zwettl finden Sie im Internet unter www.mutterberatung.danner.or.at



Namens der Bediensteten des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl überreichten Betriebsrat Franz Redl (2. v. re.) und Kassier Walter Haslinger (3. v. re.) einen Spendenscheck in Höhe von 6.300,- Euro an Dr. Erika Hronicek. Beeindruckt vom humanitären Engagement der Zwettler Ärztin zeigten sich auch Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger (li.) und Gemeinderat Dipl. KH-BW Franz Waldecker (re.).

Zwettler Ärztin hilft in Afrika

Auf Einladung des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ und des Betriebsrates des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl berichtete die Zwettler Kinderärztin Dr. Erika Hronicek am 12. November 2008 über ihre Tätigkeit als Ärztin in Afrika.

Vor einem interessierten Publikum sprach Dr. Hronicek über ihre Erfahrungen als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Initiative „Aktion Regen – Verein für Entwicklungszusammenarbeit“. Mehrere Hilfseinsätze führten die Ärztin in den vergangenen Jahren nach Ghana und Ruanda, wo sie sich um die Betreuung und Behandlung kranker Menschen kümmerte.

Zu ihren Patientinnen und Patienten zählten oftmals kranke, unterernährte Kinder und Mütter. Dr. Hronicek war in vielen Fällen bemüht, besonders hilfsbedürftige Kinder und Familien mit Medikamenten und Nahrungsmitteln zu versorgen. Um sich besser verständigen und um besser helfen zu können, begann Dr. Hronicek bereits vor fünf Jahren Französisch zu lernen.

„Ein altes Auto habe ich gekauft, um kritisch kranke Fälle ins nächste Krankenhaus bringen zu können und behinderte Kinder habe ich damit zu Operationen und Untersuchungen in Spezialab-

teilungen gebracht“, so die engagierte Ärztin, die am 24. November wieder nach Ruanda fliegt und die bereits konkrete Pläne für weitere Hilfseinsätze hegt.

Mit Unterstützung von Sponsoring und Spendern möchte Dr. Hronicek „Krankentransporte ermöglichen und einen Containertransport mit Medikamenten und Hilfsmitteln von Österreich nach Afrika organisieren.“

Namens des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ und namens der gesamten Zuhörerschaft bedankte sich Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger für diesen bewegenden Erfahrungsbericht. „Der Betriebsrat und die Bediensteten des Landeskrankenhauses Zwettl haben dieses Jahr beschlossen, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und das Geld stattdessen für diesen guten Zweck zu spenden“, so Betriebsrat Franz Redl, der einen Spendenscheck in Höhe von 6.300,- Euro überreichte.



Mag. Roland Jachs (Mitte) und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (2. v. li.) freuten sich über das Interesse am Thema Nordic Walking. Unter den ZuhörerInnen, die sich u. a. Tipps zur richtigen Technik holten, befanden sich Andrea Loidl, Susanne Mayer, OV Hubert Pömmmer, Rosina Immervoll und Johann Albrer (v. li.).

„Gehen ist die beste Medizin“: Nordic Walking - Vortrag

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl hielt der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs am 18. November 2008 im Großen Sitzungssaal des Stadtaamtes einen Vortrag zum Thema „Nordic Walking: Leistungs- oder Gesundheitssport – Was steckt wirklich dahinter?“.

Rund 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich über die gesundheitsfördernden Aspekte dieser Ausdauersportart informieren und holten sich Tipps zur richtigen Technik und zu den Möglichkeiten eines individuell angepassten Ausdauertrainings. „Die rhythmische Beinbewegung trainiert die Beinmuskulatur und stärkt Venen und Arterien. Auch die Arm- und Schultermuskulatur wird beim Nordic Walking optimal beansprucht“, so Mag. Jachs, der in seinem Vortrag auch die positiven Auswirkungen auf den Stoffwechsel und auf das gesamte körperliche Wohlbefinden betonte.

Optimale Voraussetzungen für ein regelmäßiges Ausdauertraining bieten die vier beschriebenen Lauf- und Nordic Walking-Strecken, die im Rahmen der Zwettler Stadter-

neuerungsaktion von der Projektgruppe „Laufen und Nordic Walking“ zusammengestellt wurden. Der Ausgangspunkt der „Kuenringer Runde“ (Streckenlänge: 4,4 km), „Zwettltal Runde“ (Streckenlänge: 7,4 km), „Kamptal Runde“ (Streckenlänge: 10,5 km) und „Klosterwald Runde“ (Streckenlänge: 14,5 km) befindet sich jeweils beim ZwettlBad. Im ZwettlBad stehen auch Nordic Walking-Stöcke bereit, die sich Interessierte gegen eine geringe Gebühr ausleihen können.

Lauf- und Nordic Walking-Karte

Den besten Überblick über die Streckenführung bietet die Lauf- und Nordic Walking-Karte, die sowohl im ZwettlBad als auch in der Tourist-Info (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) und im Stadtaamt kostenlos erhältlich ist.

Ballveranstaltungen 2008/2009

Fr., 26. Dezember 2008, 20.00 Uhr
Stefanikränzchen der Landjugend
 Jahrgings

GH Kirchenwirtin, Jahrgings

Sa., 27. Dezember 2008, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

Mi., 31. Dezember 2008, 20.00 Uhr
Silvestergala

Schlosshotel Rosenau

Mi., 31. Dezember 2008, 20.00 Uhr
Silvesterparty

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Mi., 31. Dezember 2008, 18.00 Uhr
Silvester in the city

Hauptplatz Zwetl

Sa., 3. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Feuerwehr- und Gesellschaftsball der
FF Marbach/Walde

GH Müllner, Marbach/Walde

Mo., 5. Jänner 2009, 20.00 Uhr
ÖAAB-Ball Rudmanns

GH Haider, Rudmanns

Mo., 5. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Schloß Rosenau

GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 10. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball des SC Sparkasse Zwetl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Sa., 10. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Moidrams

Bergwirt Schrammel, Moidrams

Sa., 10. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball des Österreichischen Kamerad-
schaftsbundes Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 10. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Faschingskränzchen der ÖVP Stift Zwetl

GH Haider, Rudmanns

Sa., 10. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Großglobnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

So., 11. Jänner 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball der Österreichischen
Kinderfreunde, Ortsgruppe Zwetl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Fr., 16. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Sockenball der Frauenbewegung Groß-
globnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 17. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Zwetl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Sa., 17. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Dorf Rosenau

GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 17. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Wolfsberg

GH Reiter, Friedersbach

So., 18. Jänner 2009, 15.00 Uhr
Kindermaskenball der ÖVP Zwetl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Sa., 24. Jänner 2009, 13.00 Uhr
Kindermaskenball

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 24. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Rote Nelkenball

Bergwirt Schrammel, Moidrams

Sa., 24. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Faschings-Gschnas

WH zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 24. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Jugend- und Gesellschaftsball der Ju-
gend Marbach/Walde

GH Müllner, Marbach/Walde

So., 25. Jänner 2009, 13.00 Uhr
Tanznachmittag der Senioren Jagenbach

GH Hofbauer, Niederneustift

So., 25. Jänner 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball des ÖAAB Friedersbach

GH Reiter, Friedersbach

So., 25. Jänner 2009, 14.00 Uhr
Kinderfasching der ÖVP Stift Zwetl

GH Haider, Rudmanns

Sa., 31. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Jahrgings

GH Kirchenwirtin, Jahrgings

Sa., 31. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Germanns

GH Kropik, Kleinotten

Sa., 31. Jänner 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Friedersbach

Hotel Schweighofer, Friedersbach

So., 1. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball, Fam. Braith, ÖAAB
und Jugend Marbach/Walde

GH Braith, Rottenbach

So., 1. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball

GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 7. Februar 2009, 20.00 Uhr
Maskenball der Jugend Großglobnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

Fr., 13. Februar 2009, 20.00 Uhr
Sockenball der Ortsbäuerinnen Ober-
strahlbach

GH Neumüller, Oberstrahlbach

Sa., 14. Februar 2009, 20.00 Uhr
Maskenball der Jungen ÖVP Jagenbach
 GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 14. Februar 2009, 20.00 Uhr
Dorfball der Bauernbund Ortsgruppe
Rieggers

GH Laister, Rieggers

Sa., 14. Februar 2009, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP-Ortsgruppe Friedersbach
u. Eschabruck

Hotel Schweighofer, Friedersbach

So., 15. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball der ÖVP Oberstrahl-
bach

GH Neumüller, Oberstrahlbach

So., 15. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball der Frauenbewegung
Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

Fr., 20. Februar 2009, 20.00 Uhr
Pfarrball der Kath. Männerbewegung
Großglobnitz

GH Widhalm, Großglobnitz

Fr., 20. Februar 2009, 20.00 Uhr
Ball der FF Jagenbach

GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 21. Februar 2009, 20.00 Uhr
Rot-Kreuz-Ball

GH Hofbauer, Niederneustift

So., 22. Februar 2009, 13.00 Uhr
Ball des Seniorenbundes Zwetl
 GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

So., 22. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball

GH Hofbauer, Niederneustift

So., 22. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball

GH Kirchenwirtin, Jahrgings

So., 22. Februar 2009, 14.00 Uhr
Kindermaskenball des ÖAAB-Rudmanns
 GH Haider, Rudmanns

Mo., 23. Februar 2009, 20.00 Uhr
Hausball

GH Hofbauer, Niederneustift

Di., 24. Februar 2009
Faschingskehras des Pensionistenver-
bandes

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Di., 24. Februar 2009, 20.00 Uhr
Maskenball des ÖAAB Marbach/Walde
 GH Müllner, Marbach/Walde

Änderungen vorbehalten!

Zwettl

1 ACHTUNG: auf Grund der Sperre der Tullner Donaubrücke vom 22.03. - 27.09.2009 bitte die geänderten Anschlüsse auf den Fahrplanbildern 800 und 810 beachten! **2**  hält in Zwettl Bf, Zwettl Bbf, Zwettl Gartenstraße, Gerotten Ortsmitte, Hörmanns Gh Spatschek, Großkainraths - Gh Mayerhofer, Ganz Ortsmitte, Großhaselbach Gemeindeamt, Hausbach bei Schwarzenau und Schwarzenau Bf. **3** Die Mitnahme von Fahrrädern ist aus beförderungstechnischen Gründen nicht möglich. **4**  hält in Zwettl Bbf, Gerotten Ortsmitte, Hörmanns Gh Spatschek, Großkainraths - Gh Mayerhofer, Ganz Ortsmitte, Großhaselbach Gemeindeamt, Hausbach bei Schwarzenau und Schwarzenau Bf. **5**  hält in Zwettl Bf, Zwettl Bbf, Zwettl Gartenstraße, Gerotten Ortsmitte, Groß Haslau, Groß Globnitz, Germanns Kreuzung L67, Hörmanns Gh Spatschek, Großkainraths - Gh Mayerhofer, Ganz Ortsmitte, Großhaselbach Gemeindeamt, Hausbach bei Schwarzenau, Schwarzenau Bf, Stögersbach, Allentsteig Dr. Krenn Straße und Allentsteig Bf. **6** an ① bis ⑤ bis 23. Dez., ab 7. Jän., jedoch nicht 2. bis 6. Feb., 6. bis 10. Apr., am 13., 14. Apr., 1., 21. Mai, 1., 2., 11. Jun.



Mobilität im Stundentakt

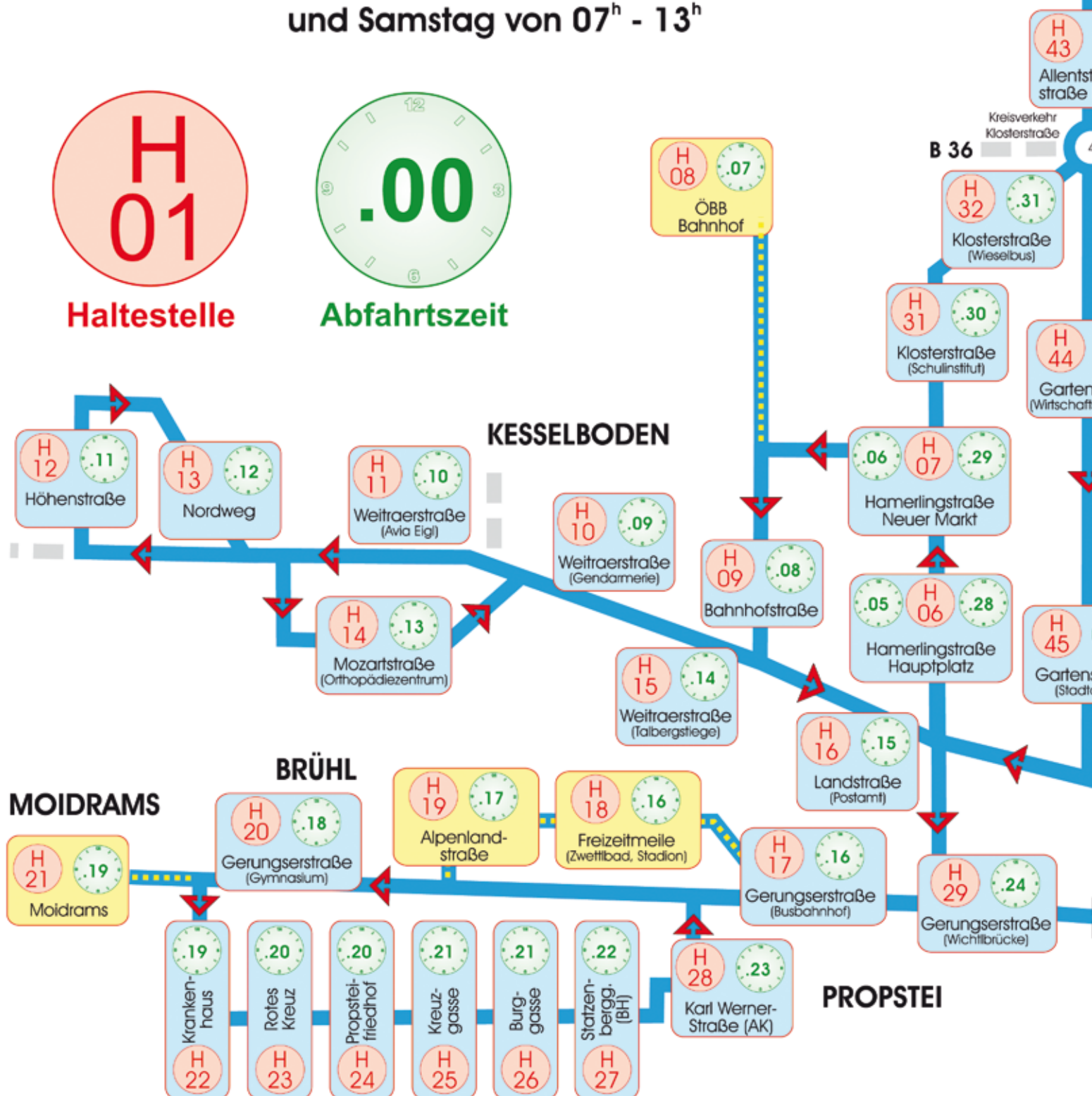
Werktags, Montag bis Freitag von 07^h - 19^h
und Samstag von 07^h - 13^h



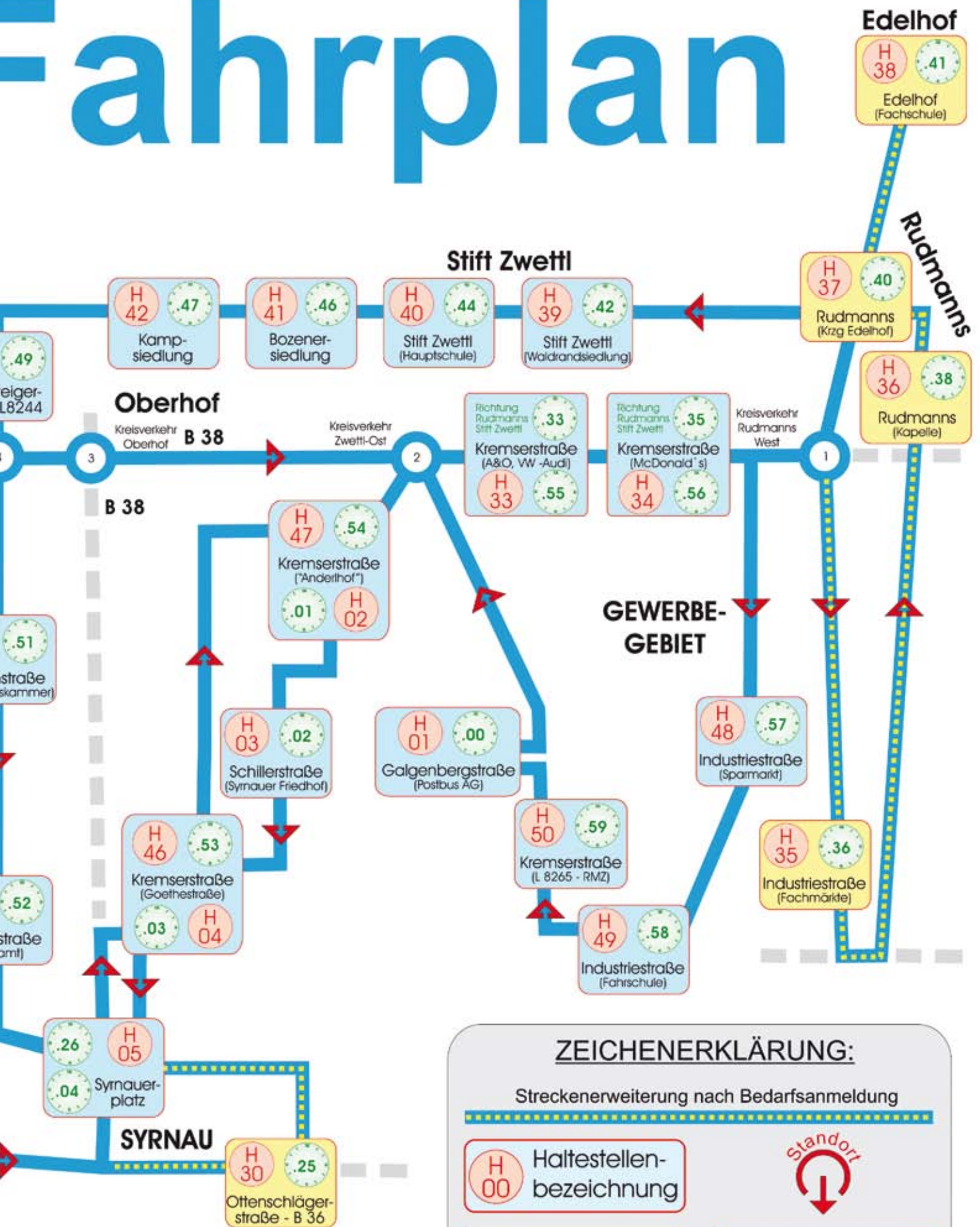
Haltestelle



Abfahrtszeit



Fahrplan



Bus-Fahrpläne zum Heraus- nehmen



Linie F Gmünd - St.Pölten

Kurs	Mo - Fr			
	1	2	3	4
Gmünd Bhf	05.18	05.48	06.18	07.04
Kirchberg am Walde GA	05.29	05.59	06.29	07.15
Zwettl Bauhof P&R	05.46	06.16	06.46	07.32
Rastenfeld B37/B38	05.58	06.28	06.58	07.44
Gföhl P&R	06.13	06.43	07.13	07.59
Krems Austraße/B3	06.29	06.59	07.29	08.15
St. Pölten Landhaus-Süd	06.59	07.29	07.59	08.45
St. Pölten Landhaus-Nord	07.0	07.31	08.01	08.47
St. Pölten Bhf	07.06	07.36	08.06	08.52

Linie F St. Pölten - Gmünd

Kurs	Mo - Fr				Mo - Do *)
	5	6	7	9	10
St. Pölten Bhf	12.04	15.01	16.01	17.01	18.06**)
St. Pölten Landhaus-Nord	12.12	15.09	16.09	17.09	18.14**)
St. Pölten Landhaus-Süd	12.14	15.11	16.11	17.11	18.16**)
Krems Austraße/B3	12.42	15.39	16.39	17.39	18.45
Gföhl P&R	12.58	15.55	16.55	17.55	19.01
Rastenfeld B37/B38	13.12	16.09	17.09	18.09	19.15
Zwettl Kampbrücke P&R	13.26	16.23	17.23	18.23	19.29***)
Kirchberg am Walde GA	13.42	16.39	17.39	18.39	19.45***)
Gmünd Bhf	13.54	16.51	17.51	18.51	19.57***)

*) Der Abendkurs verkehrt bis auf weiteres - bitte beachten Sie die Aushänge! Es kommt ein Midibus zum Einsatz.

**) Bitte benutzen Sie zwischen St. Pölten und Krems die Linie C!

***) Der Bus hält nur zum Aussteigen.

Fahrpläne gültig an Werktagen. Am 24.12. und 31.12. kein Verkehr!

Betriebsführer:

Postbus (Kurs 1 - 8)

Tel.: 02742/ 25 23 60

Tel.: 01/711 01 nach 17 Uhr alle Kurse außer 10

Fa. Pichlbauer (Kurs 10) Tel.: 02822/52 650

Veranstaltungen

bis 23.12.

Ausstellung von M. Erwin Kurz:

„Mek Moi – virtual journey“

Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwettl

Sa., 20. Dezember, 15.00 Uhr

Benefizevent für den Missionskreis Bergheim Salzburg „Frau“

St. Martinskirche, Zwettl

Sa., 20. Dezember, 16.00 Uhr

Laternenwanderung zur Waldweihnacht in der

Alten Sandgrube bei Friedersbach

Treffpunkt: Hotel Schweighofer

Sa., 20. Dezember, 18.00 Uhr

Weihnachtsfeier

Jugendkulturtreff Zwettl

Sa., 20. Dezember, 18.00 Uhr

Adventkonzert in der Schlosskirche

Schloß Rosenau



So., 21. Dezember, 14.00 Uhr

Besinnliche Adventstunde in Friedersbach

Pfarrkirche Friedersbach

So., 21. Dezember, 14.30 Uhr

Adventstunde „von der Pfarre für die Pfarre“

Pfarrkirche Jahrgings

So., 21. Dezember, 15.00 Uhr

Zwettler Sängerknaben und Schola Zwettlensis:

Eine musikalische Weihnachtsreise, Stiftskirche Zwettl

So., 21. Dezember, 16.00 Uhr

Waldweihnacht in Oberstrahlbach

Treffpunkt: Pfarrkirche Oberstrahlbach

Mi., 24. Dezember, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

Kasperltheater

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 27. Dezember, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Free Time - Jugendkulturtreff Zwettl

Sa., 27. Dezember, 20.00 Uhr

Konzert: „Bluespumpm“

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Fr., 2. und Fr., 30. Jänner, 18.30 Uhr

Eisdisco, Kunsteisbahn Zwettl



Sa., 17. und So., 18. Jänner, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Zwettler Hochzeitsausstellung

Stadtsaal Zwettl

Di., 20. Jänner, 20.00 Uhr

Kabarettabend mit Roland Düringer: „Regenerationsabend“

Stadtsaal Zwettl

Mi., 21. Jänner, 9.00 - 16.00 Uhr

2. Waldviertler FH-Messe

Wirtschaftskammer Zwettl

Di., 10. Februar, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

und Mi., 11. Februar, 10.00 Uhr

Jeunesse Schulkonzert: **Stradivahid und der Zauber der Geige**
Stadtsaal Zwettl

Sa., 14. Februar, 14.00 Uhr

Eisdisco, Kunsteisbahn Zwettl

Do., 26. Februar, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert: **Trio D'Ante-Vienna**
Stadtsaal Zwettl



Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

Do., 19. Februar, 18.30 Uhr
NÖGKK: „Ernährungsberatung“
Hilfswerk Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 www.stift-zwettl.at

Mi., 21. Jänner, 20.00 Uhr
Frauenliturgie

Fr., 30. Jänner, 19.30 Uhr
Taizé-Gebet
Leitung: P. Matthäus Berek und P. Petrus Gratzl

Fr., 13. Februar, 19.00 Uhr bis So., 15. Februar, 13.00 Uhr
Ein Partnerschaftliches Lernprogramm:
Gesprächstraining für junge Paare
Leitung: Martin Lenz und Bernadette Todt
Kursbeitrag: € 110,-- zuzügl. Pensionskosten

Fr., 13. Februar, 19.00 Uhr bis So., 15. Februar, 13.00 Uhr
Seminar: **Paarbeziehung als Chance heil zu werden**
Begleitung: Burgi und Franz Steinkellner
Kursbeitrag: € 225,-- zuzügl. Pensionskosten

Sa., 14. Februar, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Rhythmusseminar ohne Instrumente: **Body.vocal.percussion**
Leitung: Mag. Johannes Steiner
Kursbeitrag: € 50,-- zuzügl. Mittagessen

Mi., 25. Februar, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr
41. Waldviertler Bauerntag

Do., 26. Februar, 19.30 Uhr

Diavortrag von Mag. Hans-Peter Hermann

Widersprüchliches, faszinierendes Kuba

Sport

Sa., 20. Dezember, 15.00 Uhr

Volleyball Damen U15:

Volleyteam Waldviertel – SV Schwechat/Sokol V/Post/X-volley 1
Gymnasium Zwettl

Sa., 20. Dezember, 17.00 Uhr

Volleyball Damen 1. Landesliga:

Volleyteam Waldviertel – SVS/Sokol/X-Volley
Gymnasium Zwettl

Sa., 3. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Beislturnier

Sporthalle Zwettl

Di., 6. Jänner, 12.30 Uhr

Frauenfußball

Hallenmeisterschaft

Sporthalle Zwettl



Sa., 10. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Kneipenturnier

Sporthalle Zwettl

Sa., 10. Jänner, 15.00 Uhr

Volleyball Damen U15:

Volleyteam Waldviertel – Volleyteam Südstadt/Perchtoldsdorf
Gymnasium Zwettl

Sa., 10. Jänner, 17.00 Uhr

Volleyball Damen 1. Landesliga:

Volleyteam Waldviertel – Volleyteam Südstadt
Gymnasium Zwettl

Sa., 10. Jänner, 20.00 Uhr

Eishockey:

Zwettler Hurricans – EHC Tulln Hummels
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 17. Jänner, 19.00 Uhr

Eishockey:

Zwettler Hurricans – UE Garser Pinguine
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 24. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Gasthaus/Hobbyturnier

Sporthalle Zwettl



So., 25. Jänner, 13.00 Uhr

Fußball-Schiedsrichterturnier

Sporthalle Zwettl

Fr., 13. Februar, 18.30 Uhr

Seniorenturnier der Hobbyliga Bezirk Zwettl

Sporthalle Zwettl



Volkshochschule Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Tel.: 0664/5298352 • Fax: 02822/53978

www.vhszwettl.at • E-Mail: info@vhszwettl.at • vhs@zwettl.gv.at

Sommersemester 2009 - Programm

Kursorte: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungserstr. 32 (PTS)
Handelsakademie, Hammerweg 1 (BHAK)
Sporthalle, Gymnasiumstr. 1 (Sporth)
Institut d. Schulschwestern/Privathauptschule, Klosterstraße 10 (Inst/PHS)

Bildungsbonus der Arbeiterkammer Niederösterreich



Diese Kurse sind mit dem AK-Logo gekennzeichnet. Fordern Sie Ihren Bonus rechtzeitig vor Kursbeginn bei Ihrer Arbeiterkammer an. Infos und Anforderung unter AKNÖ 05/71 71-1234 • AK Wien 0800/311 311

Es fallen bei Englisch Anfängerkursen und Ostsprachen keine Kursgebühren an, denn Russisch, Tschechisch werden im Wirtschaftsleben immer wichtiger! PC-Kurse werden von der Arbeiterkammer unterstützt.

1. Sprachen

pro Semester € 100; Pensionisten, Studenten € 50,-

- A1** Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse
A1+ Kurse sind für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
A2+ Kurse für leicht fortgeschrittene Teilnehmer
B1+ Kurse für fortgeschrittene Teilnehmer (BHS – Kenntnisse)

Russisch, Tschechisch werden im Wirtschaftsleben immer wichtiger. Die AK fördert diese Kurse, sowie Englischkurse bis zum Niveau A2, aber auch die Kurse „Gesunde Wirbelsäule“ und „Entspannungstechniken“.

100  **Englisch A1** • (Neustart) • Dipl.Päd. Brigitta Robl • PTS • Mo, 09. 02., 18.00Uhr • 20 UE

101a  **Englisch A1+** • (2. Semester) • Mag. Berta Höbarth • BHAK • Mi, 11. 02., 09.00Uhr • 20 UE

101b  **Englisch A1+** • (2. Semester) • Mag. Berta Höbarth • PTS • Mi, 14. 01., 18.00Uhr • 20 UE

102  **Englisch A2+** • (2. Semester) • Mag. Berta Höbarth • PTS • Mi, 11.02., 19.00Uhr • 20 UE

103 **Englisch B1+** • (2. Semester) • Dipl.Päd. Manfred Hinterndorfer • PTS • Di, 13. 01., 18.30Uhr • 20 UE

104 **Französisch A1+** • (2. Semester) • Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 14. 01., 18.00 Uhr • 20 UE

105 **Spanisch A1+** • (2. Semester) • Mag. Irene Pruckner • PTS • Mo, 12. 01., 18.15 Uhr • 20 UE

106 **Spanisch A2+** • (2. Semester) • Mag. Irene Pruckner • PTS • Mo, 12. 01., 17.15 Uhr • 20 UE

107 **Italienisch A1+** • (2. Semester) • Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 14. 01., 17.00 Uhr • 20 UE

111  **Tschechisch A1** • (2. Semester) • Mag. Alice Schießwald • PTS • Do, 12. 02, 18.15 Uhr • 20 UE

113  **Russisch A1** • (Neustart) • Mag. Anschella Ehrgott • PTS • Di, 10. 02., 18.15 Uhr • 20 UE

115  **Deutsch Integrationskurs A1** • Mag. Anschella Ehrgott • PTS • Mo, 09. 02, 18.00 Uhr (2x pro Woche, 2. Abend nach Vereinbarung) • 50 UE

Kurskosten richten sich nach Anzahl der Teilnehmer. Dieser Deutschkurs ist für Teilnehmer ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen.

116 **Deutsch Integrationskurs A2** • Mag. Anschella Ehrgott • PTS • Mi, 11. 02., 18.00 Uhr ; (2x pro Woche, 2. Abend nach Vereinbarung) • 50 UE

Die Kurskosten richten sich nach der Anzahl der TeilnehmerInnen.

Dieser Deutschkurs führt in insgesamt 100 Einheiten auf das Niveau A2, der Bedingung für die ÖSD- Prüfung, die als Nachweis für die „Integrationsvereinbarung“ gilt.

2. Computerkurse

200 **Internetguide** – Zusammenarbeit von HAK und WVNET GmbH
€ 12,- (für WVNET Kunden und Kunden im Kabelnetz Zwettl gratis) BHAK
Do, 08. 01., 18.00 Uhr Fr, 13. 02., 14.00 Uhr
Do, 26. 02., 18.00 Uhr

Der Internetguide ist eine Unterstützung beim Einstieg ins Inter-

net. Die TeilnehmerInnen werden von jeweils einem Schüler/ Schülerin betreut und können sich gezielt zu den gewünschten Themen informieren. Die TeilnehmerInnen führen die Aktionen selbst aus.

- 201 ECDL® (Europäischer Computerführerschein)**
 Mag. Heinz Traxler • Quereinstieg möglich, Fortsetzung im Herbst • BHAK • Beginn der Module 5 – 7 am: Mo, 16.02., 19.00 – 22.00 • 78 UE • Kursbeitrag für diese 3 Module € 156,-
 Zusätzliche Kosten für den Erwerb des ECDL®: Skills Card: € 47,- Prüfungsgebühren: € 26,5/ Teilprüfung

Der „Europäische Computerführerschein“ ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat.

Der Kurs läuft seit Herbst 2008.

Die Teile 5, 6, 7 können bei entsprechenden Vorkenntnissen und entsprechenden Kostenanteilen absolviert werden

- 201a **Modul 1: Windows** • 4 Abende • € 48,-
 201b **Modul 2: WORD 2000** • 6 Abende • € 72,-
 201c **Modul 3: IT Grundlagen** • 2 Abende • € 24,-
 201d **Modul 4: EXCEL 2000** • 6 Abende • € 72,-
 201e **Modul 5: ACCESS 2000** • 6 Abende • € 72,-
 201f **Modul 6: Power Point 2000** • 6 Abende • € 72,-
 201g **Modul 7: Internet** • 1 Abend • € 12,-

- 203 MS Excel - Grundbegriffe für Einsteiger** •
 € 100,- • Mag. Heinz Traxler • BHAK • Di, 17. 2., 18.30 – 20.30 Uhr • 12 Abende

Handhabung von Tabellen, Eingabe von Zahlen und Texten, Formatieren von Tabellen, Aufstellen von Formeln, Durchführung von Berechnungen, Diagramme, Datenlisten; Voraussetzung: MS Windows-Kenntnisse

- 208 Alltagsaufgaben am PC für Spät- und Wiedereinsteiger I** • € 60,- • Vorkenntnisse: Windows und Wordkenntnisse • Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS •
 Mo, 12.01., 18.30 – 20:45 Uhr (4 x)

Erstellen Sie einen Aushang (z.Bsp. für einen Privatverkauf oder für eine kleine Werbung) nicht mehr händisch, sondern am PC. Gestalten Sie Faltblätter mit Bildern, Grafiken und Tabellen. Schreiben und drucken Sie kleine Broschüren (z. Bsp. Geburtstags-einladungen) mit Word – und nebenbei erhalten Sie auch Tipps zur Briefgestaltung und zum Erstellen von Umschlägen und Etiketten.

- 209 Alltagsaufgaben am PC für Spät- und Wiedereinsteiger II**
 € 60,- • Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse • Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS •
 Mo, 16.02., 18.30 – 20:45 Uhr (4 x)

Planen Sie Ihren Ausflug doch einfach mit Hilfe des Internets. Erstellen Sie einen Reisebericht und präsentieren Sie ihn Ihren Bekannten mit PowerPoint.

- 210 Alltagsaufgaben am PC für Spät- und Wiedereinsteiger III**
 € 60,- • Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse • Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS •
 Mo, 16.03., 18.30 – 20:45 Uhr (4 x)

Möchten Sie einfache Berechnungen am PC durchführen? Schauen Sie sich doch einmal an, wie Sie ein Haushaltsbuch mit Excel führen oder den Kraftstoffverbrauch und die Treibstoffkosten Ihres Autos am Computer berechnen können.

- 211 Tipps und Tricks am PC f. Spät- und Wiedereinsteiger IV**
 € 30,- • Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse • Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS •
 Mo, 27. 04., 18.30 – 20.45 Uhr (2 x)

Ordnung bei Dateien und Ordnern erleichtert Ihnen das Arbeiten am PC ungemein. Holen Sie sich Informationen, Tipps und Tricks zum Organisieren und Sichern Ihrer Daten.

Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse

3. Gesundheit, Fitness, Wellness, Sport, Lebenshilfe

- 301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po**
 Dipl.Päd. Martina Schmöllerl • Sporth • Mi, 07. 01., 19.00 – 20.00 • 1 Einheit • Jeden Mittwoch (an Schultagen)! Keine Anmeldung! Wer kommt, zahlt € 3,-

- 302 Pro aktiv – Gesunde Wirbelsäule**
 € 50,- • Bewegung soll Spaß machen • Mag. Katharina Graf • PTS • Mo, 09. 02., 18.00 – 19.00 Uhr • 12 Abende
 Mit Spaß und spielerisch geht es um Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, Ursachen von Rückenbeschwerden und deren Vorbeugung, richtiges Sitzen, Stehen, Liegen. Mit praktischen Übungen, Hebe-, Trage- und Bücktechniken, Dehnungs- und Kräftigungsgymnastik, Entspannung und Stressabbau werden Sie fit und erlangen mehr Energie und Vitalität für den Alltag. Nützen Sie die neue Möglichkeit der Förderung mit AK-Bildungsbonus!

- 303 Entspannungstechniken**
 € 50,- • Mag. Katharina Graf • PTS • Mo, 09 .02., 19.00 – 20.00 Uhr • 12 Abende

Entspannungstraining bietet die Möglichkeit, sich dem Alltagsstress zu entziehen, sich Entspannung und Ruhe zu gönnen. Die Teilnehmer lernen verschiedene Techniken, die helfen, die innere Balance zu finden und in den eigenen Körper zu horchen. Sie lernen Stress auslösende Faktoren zu erkennen und eine Entspannungsmethode im Alltag umzusetzen.

NEU: Förderung mit AK- Bildungsbonus

- 304 Gesundheitsgymnastik**
 Sabine Messerer • ASO • Do, 08. 01. bis Ende März, 18.30 Uhr

Angepasst an Ihre körperlichen Möglichkeiten trainieren Sie Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht. Mit der regelmäßigen Bewegung nehmen die Alltagswehwehchen ab. Keine Anmeldung! Wer kommt zahlt € 3,50.

- 305 Yoga (Grundkurs)**
 € 108,- • Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32 • Mi, 11. 03. – Mi, 13. 05., jew. 18.00 – 19.30 Uhr

Kursbeitrag: € 108,- für 10 Abende mit jew. 90 Minuten
Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken können, dann laden wir Sie herzlich ein, an einer Yogastunde im Mirakuli teilzunehmen. Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen! Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, Decke und Handtuch

- 306 **Ayurvedischer Kochkurs** • € 36,- inkl. Essen und Trinken • Gesundheit und Wohlbefinden durch ausbalancierte Nahrung • Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32 • Sonntags 10 – 13 Uhr • Voranmeldung erforderlich! (Tel. 02826-7014)

Intensiveinführung in Theorie und Praxis der ayurvedischen Küche. Mit einfachen Zutaten entstehen köstliche Gerichte: Tridosha, Guna, Rasa, Dais, Chapatis, Puris, Pakoras, Doshas, ...

- 307 **Meditationskurs** • € 54,- • Einführung in die Lehre des Vedanta, in Karma Yoga und Bhakti Yoga • Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32 • So, 19.04. – So 17.05., 19.30 – 21.00 Uhr • 5 Abende

Durch regelmäßige Meditationspraxis, die Sitzstellung, Atmung und Konzentration beinhaltet, lernen wir aktiv näher an uns heranzukommen. Unterstützt durch den Klang von Mantras und das Schauen auf erhebende Objekte (z.B. Licht) üben wir eine Routine zu entwickeln.

- 308 **Musical Dance für Erwachsene** • € 80,- • Mag. Petra Kloiber Bartusek • 10 Abende • PTS • Do, 15. 01., 18.00 – 19.30 Uhr

Erleben Sie die Welt des Theater- Dance und erlernen Sie Choreografien aus den bekanntesten Musicals wie „Rocky Horror Picture Show, Hair, Chorus Line, Chicago“ und mehr. Dieser Kurs verbindet bewusste Körperwahrnehmung und gezielte Bewegungen mit schauspielerischen Elementen, Ausdruck und jeder Menge Spaß.

Mitbringen: Turnkleidung, Sportschuhe, Trinkflasche

24. 03., 18.30 – 21.00 Uhr • 2 Abende • max. 10 TeilnehmernInnen

Bitte mitbringen: 8 Stück Kaffesackerl (500g), Nähmaschine, Stecknadeln, Kugel- oder Folienschreiber, Tixo, passende Nähseide, langes Lineal

- 404 **Kreatives für Frühling und Ostern** • € 10,-/Abend • max. 10 Teiln. • Eveline Lebinger • 3 Abende • 18.30 – 21.00 Uhr • PTS

Di, 25.02: **Variojo (Wohnraum- und Fensterdekoration):**

Das Anfertigen von Variojos geht zurück auf eine mexikanische Handarbeit, das Wickeln von Ojo de Dios (Auge Gottes). Die Stern- und mandalaartigen Blickfänge werden aus Holzstäben, Holzsternen und schönen Bändern, Garnen, Wolle und Bast gemacht. Mitnehmen: Schere, wenn vorhanden Bänder-, Garn-, Woll-, Bastreste

Di, 11. 03: **Ei im Perlennetz:** ein Plastikei wird mit kleinen Glasperlen in einer Nähtechnik umnetzt. Die Kursleiterin bringt alle benötigten Dinge mit, wer eigenes Material vorrätig hat, kann es gerne mitbringen (Schere, Perlennadel, reißfestes Nähgarn, Perlen / ca 2,6mm, Plastik- oder teilbares Kunststoffgefäß)

Di, 01.04.: **Hase aus Hasenstalldraht und Moos**, ein neuer Bewohner für den Vorgarten. Reichlich Moos mitbringen oder gegebenenfalls Heu oder Holzwolle zum Füllen. Falls vorhanden: Seitenschneider + Drahtzange

405 Körperstudien

Kosten je nach Teilnehmerzahl: € 180,-/ 5TN, € 150,-/ 6TN, € 130,-/ 7TN, € 115,-/ 8TN, € 100,-/ 9 TN
Mag. Judith Exel • 5 Abende • Mi, 11.02, 18.00 – 21.00 Uhr • PTS

Im Körperstudienkurs werden Proportionen der menschlichen Gestalt erkannt und mit graphischen und malerischen Techniken eigener Wahl zu Papier gebracht. Ziel ist es, die Eigenart des Modells schnell und korrekt zu erfassen und umzusetzen. Mit dieser neuen Fähigkeit geht auch gutes Portraitzeichnen in Zukunft leicht von der Hand.

4. Kreativität, Persönlichkeitsbildung

- 401 **Malkurs mit Karl Moser** • „Aquarell – Acryl“ • € 75,- • Karl Moser • PTS • Fr, 13. 02. – 13. 03., jew. 19.00 – 21.30 Uhr • 5 Abende

Bitte mitbringen: Buntstifte, Bleistifte, Spitzer, Radierer, Aquarellfarben, div. Haarpinsel, Maltuch, Wassergefäß, Aquarellpapier 250g/m² – 300g/m², Leinwände (Format nach Wunsch), Acrylfarben, evtl. Vollton- u. Abtönfarbe in Flaschen (Baumarkt), versch. Synthetikepinsel, gute Laune!

- 402 **Trommelworkshop** • € 25,- / Abend • Nikolaus Yvon • ASO • Jeden 3. Montag von Februar bis Mai: 16. 02., 16. 03., 20. 04., 18. 05. von 18.30 – 21.30 Uhr

- 403 **Herstellung von „Coffee-Bags“** • € 20,- • Dipl.-Päd. Adelheid Ehn • Inst./HLW • Di, 17.03 und

5. Angebote für Kinder und Jugendliche

- 501 **Ballett für Kinder**
Helena Peskova • BHAK- Turnsaal • Jeden Freitag, 14.00 – 15.00 (Kinder von 5-6 Jahren) • 1 Einheit
15.00 – 16.00 (Kinder ab 7 Jahren) • 1 Einheit
16.00 – 17.00 (Fortgeschrittene) • 1 Einheit
17.00 – 18.00 (Fortgeschrittene) • 1 Einheit

Kursbeitrag: € 50,- (für 2 Monate) – Geschwisterrabatt! Einstieg nur in Absprache mit Frau Peskova!

- 502 **Schauspielkurs für Kinder**
€ 70,- • Geschwisterkinder € 50,- • Theater, Spiele und Improvisationen für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren • Alexandra Sommerfeld • 12 mal • BHAK • Di, 20.01., 16.00 Uhr • max. 10 TeilnehmerInnen

Sich bewegen wie eine Raubkatze oder wie eine feine Dame....im Fußballstadion oder beim Friseur oder auf dem Mars....ein Stück Holz wird zur Flöte oder zur Geheimwaffe....wütend einen Witz erzählen oder lustig weinen....der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Erarbeiten einer Abschluss-Aufführung.

503 Video ClipDance

€ 60,- • Geschwisterkinder € 40,- •

Mag. Petra Kloiber Bartusek • 12 mal • BHAK

Für 9-14 jährige: Mi, 21.01., 17.30 – 18.30

Für 15+ jährige: Mi 21.01., 18.30 – 19.30

VIDEO CLIP DANCE, das ist tanzen wie die Stars in Musikvideos. Grundkenntnisse von Hip-Hop, Jazz-Dance und Show-Dance werden zur aktuellsten Musik aus den Charts vermittelt. Motto: Loslassen und mit Gefühl und Freude zur Musik tanzen.

Mitnehmen: Turnbekleidung, Sportschuhe, Trinkflasche



504 Eltern-Kinder-Tanz 3 – 5 jährige

€ 60,- • Geschwisterkinder € 40,-

Mag. Petra Kloiber Bartusek • 12 mal • BHAK

Do, 15.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Gemeinsam tanzen, balancieren, klatschen, lachen, ... In enger Zusammenarbeit mit den Eltern wird ihr Kind individuell und spielerisch gefördert.

505 Zeichentricks für schlaue Zeichner, Kids und Jugendliche

Zeichentrickanimationen, Cartoons, Karikaturen,

Comic • € 10,- / Termin • Christoph Martinez •

Sa, 25.04., 14.00 – 16.00 Uhr •

Sa, 20.06., 14.00 – 16.00 Uhr • PTS

Inhalte: Unterschied zwischen Karikatur und Einstrichkunst, Ausdruck bei Comicfiguren, Aufteilung der Bildabläufe, Schritt für Schritt-Technik, Phantasiefiguren mit Spezial- und Farbefekten,... Auch für Hyperaktive!

6. Vorträge, Seminare

600 Gesundheitsvorsorge mit dem Body Talk Access System Vortrag € 4,- / € 2,-

Gertrude Pöltner, BodyTalkAccess-Trainerin, Kinesiologie, Bowtech • Stadtm. Zwettl •

Do, 12. 02., 18.30 Uhr

Erfahren Sie, was sich hinter der Bezeichnung verbirgt. Bei diesem System kommen die neuesten Erkenntnisse der Energie-medicin zur Anwendung. Die Wirksamkeit liegt in der Optimierung der körperinternen Kommunikation. Erlernen Sie die Technik für die Cortexbereiche!

601 Gesundheitsvorsorge mit dem Body Talk Access System

€ 99,- • Erlernen von 5 einfachen Techniken zur Verbesserung der Gesundheit • 2 Abende •

Gertrude Pöltner, BodyTalkAccess-Trainerin, Kinesiologie, Bowtech • PTS

Do, 19. 02. und 26. 02., 18.30 – 21.30 Uhr

Als Vereinigung der Methoden von Kinesiologie, Osteopathie, Chiropraktik, Akupunktur, östlicher und westlicher Medizin erlernen Sie einfache schnelle Aktivierungsübungen von 4 oder 8 Minuten. Diese tragen zur Verbesserung der Gedächtnisleistung, der Beweglichkeit, des allgemeinen Wohlbefindens, der Stärkung des Immunsystems, zur Stressbewältigung u. v. m. bei.

602 Gartengestaltung rund ums Haus

€ 4,- / € 2,- (Schüler, Pensionisten) • Vortrag

Bepflanzung im Eingangsbereich, Vorgarten,

Terrasse, in Fensterkisterln, ... • Gärtnermeister

Helmut Hahn • Fr, 27.02., 19.00 Uhr • Stadtm. Zwettl

Mit vielen Bildern werden Möglichkeiten der individuellen und kreativen Gestaltung gezeigt.



603 Heimische Vögel, Teil I

€ 4,- / € 2,- (Schüler, Pensionisten) • Diavortrag •

Ing. Alois Thaler • Fr, 13.03., 19.00 Uhr •

Stadtm. Zwettl

Arten, die im Waldviertel vorkommen, ausgenommen Singvögel

604 Heimische Vögel, Teil II

€ 4,- / € 2,- (Schüler, Pensionisten) € 2,- • Diavortrag

Ing. Alois Thaler • Fr, 17.04., 19.00 Uhr •

Stadtm. Zwettl

Singvögel, die im Waldviertel vorkommen

605 ABC- Elternführerschein

€ 140,- • Seminarzyklus – 6 Abende

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

PTS

Inhalte: Kinderängste, Trotz, Aggressionen, Frechheit und Schüchternheit, Loben und Strafen, Egoismus und Rücksichtnahme, Behüten und Loslassen, Leistung und Motivation, Unterstützen statt Bevormunden, Regeln und Individualität, Integration in der Gruppe, „Kinderkram“ und Partnerschaft

Änderungen beim Heizkostenzuschuss des Landes

Der Bund hat für alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage zu einer Pension einen Zuschuss zu den Energie- bzw. Heizkosten in der Höhe von 210,- Euro beschlossen. Diese Personen erhielten den Bundeszuschuss automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt. **Der zusätzliche Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses ist für diese Personengruppen nicht möglich, weil sonst eine Doppelförderung die Folge wäre.**

Aus Gründen der Gleichbehandlung wurde der NÖ Heizkostenzuschuss auch auf 210,- Euro erhöht.

Richtsätze

Als **anrechenbares Einkommen** gelten alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensionen) des mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners/Lebensgefährten/in und der Kinder und der mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, wenn die Haushaltsführung in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleichzustellen ist.

- Als Einkommensgrenze gilt der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Dieser beträgt **ab 1. November 2008** für Alleinstehende 772,40 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften 1.158,08 Euro zuzüglich 80,95 Euro für jedes Kind und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt 385,68 Euro.
- der Richtsatz für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe). Dieser beträgt für Alleinstehende 900,62 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften 1.350,32 Euro zuzüglich 94,39 Euro für jedes Kind und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt 449,70 Euro.

Antragstellung

Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie SV-Nummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.



Anträge

Die Anträge können **bis spätestens 30. April 2009** bei der Gemeinde, z.H. Frau Monika Wojtczak, Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at, oder z.H. Frau Gloria Stöger, Tel.: 02822/503-121, E-Mail: g.stoeger@zwettl.gv.at, eingebracht werden.

Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern m.B.A. auf.

Veranstaltungsreihe für Kinder

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat für das Frühjahr 2009 wieder einen dreiteiligen Veranstaltungszyklus zusammengestellt, der sich speziell an Kinder und Familien wendet und der am 1. März 2009 mit dem Kindertheaterstück „Der kleine Käfer Immerfrech“ beginnt.

Sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse gilt bei den Kinderveranstaltungen das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“. Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen. Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung. Wer möchte, kann darüber hinaus das Vorteilsangebot des „Kindertheater(S)passes“ in Anspruch nehmen: Dieses Aboangebot ermöglicht den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei.

Kartenpreise:

Der Verkaufspreis des „Kindertheater(S)Passes“ beträgt für Kinder 10,- Euro und für Erwachsene 12,- Euro.

Der reguläre Eintrittspreis (pro Veranstaltung) beträgt im Vorverkauf 5,- Euro für Kinder bzw. 6,- Euro für Erwachsene (Tageskasse: 6,- bzw. 7,- Euro). Abo- und Kartenvorverkauf:

Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwettl, Sparkassenplatz 1, 3910 Zwettl.

Der kleine Käfer Immerfrech

**Familientheater ab 3 Jahren
Kindertheater Pipifax
So., 1. März 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl**

Frei nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Eric Carle erzählt das „Kindertheater Pipifax“ die Geschichte des vorlauten Käfers Immerfrech, der alle Blattläuse für sich allein haben möchte. Die gutgemeinten Ratschläge des Zauberers Konfusius schlägt der vorwitzige Käfer wiederholte Male in den Wind... „Der kleine Käfer Immerfrech“ ist ein „Kindertheaterstück mit jeder Menge Musik und dem mit Sicherheit lustigsten Zauberer der Welt.“

Endlich Ferien

**Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren
von und mit Bernhard Fibich
So., 22. März 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl**

Unter dem Motto „Endlich Ferien“ präsentiert der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich neue Lieder

BUCH & PAPIER
BEI IHREM FACHMANN

02822/52834-10
www.buch-schulmeister.at

Allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2009 wünscht

25 Jahre

Schulmeister

Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM DRUCKER

02822/53767-15
www.druckerei-schulmeister.at

nder und Familien



Kinderliedermacher Bernhard Fibich

aus der gleichnamigen CD sowie Hits und Songs aus der erfolgreichen Produktion „Sonnenschein und Regen“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert auf spielerische Weise miteinbezogen und dürfen auch gerne auf die Bühne kommen!

Ein Baum geht durch den Wald

Figurentheater & Musik für Leute von 4 - 104 Jahren
Natascha Gundacker und Joachim Berger
So., 5. April 2009, 15.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl

Die Puppenspielerin und Mimin Natascha Gundacker und

der Musiker Joachim Berger entwerfen in ihren Stücken die Vision einer „menschlicheren Welt, die ihren Individuen mehr Zeit und Respekt entgegenbringt“. Mit einer gelungenen Mischung aus Wortwitz, Humor und Musik erzählen die beiden die Geschichte des jungen Apfelbaumes eWALD, der noch keine Wurzeln schlagen möchte und stattdessen lieber durch den Wald spaziert. „Ein Baum geht durch den Wald“ ist eine „humorvolle Geschichte von Individualität und Idylle - inszeniert mit Figuren, Objekten aus dem Alltag, Rindenholz und Holzinstrumenten“.



„Ein Baum geht durch den Wald“



Stadtrat Johann Krapfenbauer, Musical-Regisseur Werner Auer und der für die Organisation zuständige Sachbearbeiter Johann Bauer mit den Mitwirkenden des „Musical Mania“-Ensembles.

Mitreißend inszenierte Musicalshow

Nach dem erfolgreichen ersten Gastspiel der Showproduktion „Musical Mania“ ging der mitreißend inszenierte „Wettkampf der Musicals“ am 31. Oktober 2008 in die zweite Runde: Unter der Leitung des bekannten Musical-Regisseurs Werner Auer begeisterte ein aus 10 SängerInnen und TänzerInnen bestehendes Ensemble das Zwettler Publikum mit Auszügen aus den bekannten Musicals „Chicago“, „Joseph (and the amazing technicolor dreamcoat)“, „Les Misérables“, „Miss Saigon“, „Phantom der Oper“ und „Hair“.

Die Entscheidung, welches Musical am besten gefällt, lag – wie bereits im Vorjahr – wieder beim Saalpublikum: Mit entsprechend lautstarkem Applaus wurde das auf einer Romanvorlage von Victor Hugo basierende Erfolgsmusical „Les Misérables“ zum Sieger dieses unterhaltsamen Abends gekürt.

Kabarettabend mit Roland Düringer

Auf Einladung des Kulturreferats gestaltet der bekannte Kabarettist Roland Düringer am 20. Jänner 2009 einen unterhaltsamen „Regenerationsabend“ im Stadtsaal Zwettl. Der Titel „Regenerationsabend“ entstand, als Roland Düringer Hermann Maier anlässlich eines Doppelinterviews für eine große österreichische Tageszeitung traf und dieser ihn fragte, ob es ihm etwas ausmache, sich „beim Regenerieren“ weiter zu unterhalten. Dabei stellte sich heraus, dass Maier sich bevorzugt auf dem Ergometer regeneriert. Comedian Düringer wählt einen anderen Weg und regeneriert nach eigenem Bekunden am liebsten auf der Bühne – und zwar mit Kabarett-Improvisationen und „G'schichteln“ aus seinem bewegten Leben.

Karten für diese Veranstaltung sind im Vorverkauf zum Preis von 16,- bis 24,- Euro in allen NÖ Raiffeisenbanken sowie telefonisch bzw. via Internet bei Ticketcorner (Tel. 01/205 15 65; www.ticketcorner.com) erhältlich.





Eröffneten die NöART-Ausstellung „Im Licht der Bilder“: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Hermann Capor von der Fotogalerie Wien, NöART-Ausstellungskoordinatorin Claudia Wieland, LABg. StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl.

Fotokunst auf höchstem Niveau

„Im Licht der Bilder - von der Photographie zur Natur und retour“ lautete der Titel einer interessanten NöART-Fotoausstellung, die auf Initiative des Zwettler Kulturreferates vom 7. bis 20. November in den Räumlichkeiten der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG gezeigt wurde.

Die Ausstellung vermittelte einen spannenden Einblick in das künstlerische Verhältnis von Photographie und Natur. „Im Licht der Bilder“ bot gleichzeitig einen Überblick über verschiedene künstlerische Positionen: Ausgewählte Arbeiten u. a. von Thomas Freiler, Robert F. Hammerstiel, Maria Theresia Litschauer, Arnulf Rainer und Gerhard Trumler spiegelten die vielfältigen Sichtweisen auf das Thema „Natur“ wider.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung am 7. November sprachen Bürgermeister Herbert Prinz, NöART-Koordinatorin Claudia Wieland und der Abgeordnete zum NÖ

Landtag StR Franz Mold einführende Worte.

Der Fotokünstler Hermann Capor von der Fotogalerie Wien stellte anschließend die Künstlerinnen und Künstler vor, wobei er auch auf deren Arbeitsweise und auf den Entstehungshintergrund der gezeigten Arbeiten einging. Musikalisch umrahmt wurde diese Vernissage vom Zwettler Saxophonquartett „Saxofonissimo“, das die Besucherinnen und Besucher mit Jazz-Standards wie „Blue Skies“ und einer Instrumentalversion des Beatles-Hits „When I’m Sixty-Four“ auf den besonderen Kunstgenuss einstimmte.

Neuaufgabe des Zwettler Stadtplanes

Der Zwettler Stadtplan wurde überarbeitet und ist im Dezember neu erschienen. Neben den kartographischen Daten enthält er viel Wissenswertes über Zwettl. Dazu zählen Informationen über die Museen, Galerien und Sehenswürdigkeiten ebenso wie über die vielen Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen. Der Stadtplan ist gratis im Stadtamt und der Tourist-Info (Sparkassenplatz 4) erhältlich.

„Stärken bündeln - Chancen nützen“: Zukunftsperspektiven des Waldviertels

„Waldviertel – im Zentrum Europas“ lautete der Titel einer Podiumsdiskussion, die auf Initiative der Waldviertel Akademie und der Stadtgemeinde Zwettl am 6. November 2008 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand.

Bgm. Herbert Prinz und „Waldviertel Akademie“-Obmann Dr. Ernst Wurz konnten zu dieser Veranstaltung prominente Referenten aus Politik und Wirtschaft begrüßen: BR Martina Diesner-Wais, NR Ewald Sacher und Rudolf Eigl, Geschäftsführer der Firmengruppe Eigl, diskutierten mit einem interessierten Publikum über die wirtschaftlichen, sozi-



Diskussionsrunde zum Thema „Waldviertel – im Zentrum Europas“: Bgm. Herbert Prinz (2. v. re.) und Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurz (li.) mit den Gesprächsteilnehmern NR Ewald Sacher, BR Martina Diesner-Wais und Rudolf Eigl (v. li.).

alen und kulturellen Entwicklungschancen des Waldviertels.

Als thematischer Ausgangspunkt wurde eine aktuelle Studie zur „demografischen Zukunft Europas“ herangezogen, deren wichtigste Thesen zu Beginn von Moderator Dr. Wurz vorgestellt wurden. BR Diesner-Wais bestätigte die in der Studie enthaltene Beobachtung, dass die Themen „Mobilität“ und „Bevölkerungsentwicklung“ für ländliche Regionen wie das Waldviertel von besonderer Bedeutung seien. Was die Zukunftschancen des Waldviertels anbelangt, so fiel ihr Resümee grundsätzlich positiv aus. Vor allem in den Bereichen „Gesundheit“, „Bildung“ und „Tourismus“ habe sich viel Positives getan, nun gehe es darum, die Infrastruktur weiter auszubauen und die Osterweiterung als „Chance für wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit“ zu nutzen.

„Der Ausbau der Infrastruktur

muss an erster Stelle stehen“, so auch das Fazit des NR Ewald Sacher, der in seinem Eingangsstatement auf den Stellenwert einer „sozial ausgewogenen Bildungs- und Familienpolitik“ hinwies.

Rudolf Eigl steuerte Argumente aus der Sicht eines überregional tätigen Unternehmens bei. „Im Waldviertel hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel entwickelt, viel ist passiert“, stimmte Eigl mit seinen Vorrednern überein. Positiv bewertete er die touristische Entwicklung des Waldviertels sowie die „verkehrstechnisch sinnvolle Anbindung an die Bundeshauptstadt“, wohingegen die Anbindung Richtung Linz verbesserungsbedürftig sei.

In ihren Schlussstatements und im anschließenden Gespräch mit dem Publikum wiesen BR Diesner-Wais und NR Sacher darauf hin, dass es weiterhin darum gehe, „vorhandene Stärken zu bündeln“ und sich „gemeinsam für das Waldviertel einzusetzen“.



OSR Christa Lechner (2. v. re.) und Inge Meisner (2. v. li.) konnten das Bildungszertifikat für die VHS Zwettl entgegennehmen. Überreicht wurde die Urkunde durch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner (re.) und Univ. Prof. Dr. Wolfgang Jütte (Leiter der Zertifizierungsstelle CERT NÖ an der Donau-Universität Krems, li.)

Foto: NLK

Zertifizierung der Volkshochschule Zwettl

Wie bereits im Jänner 2008 berichtet, erfüllen die NÖ Volkshochschulen die Qualitätskriterien der Zertifizierungsstelle CERT NÖ und gehören damit zu den offiziell anerkannten Aus- und Weiterbildungsträgern des Landes Niederösterreich.

Zu den positiven Auswirkungen dieser Auszeichnung gehört es, dass die Teilnahme an VHS-Kursen vom Land Niederösterreich auch finanziell gefördert wird. Im Rahmen der NÖ Bildungsförderung werden 50 bis 80% der Kurskosten durch das Land übernommen.

„Diese Förderung für berufsspezifische Weiterbildungskurse stellt eine bedeutende finanzielle Erleichterung für die KursteilnehmerInnen dar. Außerdem wird mit der Zertifizierung die Erfüllung bestimmter Qualitätskriterien garantiert“, so die Zwettler VHS-Leiterin OSR Christa Lechner, die auch darauf hinweist, dass mit der Zertifizierung ein „immer höherer Leistungsanspruch an die Volkshochschulen“ verbunden sei.

Die offizielle Überreichung der Zertifikate fand am 3. November 2008 im Rahmen einer Feierstunde im St. Pöltener Landhaus statt. LR Mag. Jo-

hanna Mikl-Leitner dankte den Verantwortlichen der NÖ Volkshochschulen für ihren „wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Weiterbildungsangebot in Niederösterreich.“ Für VHS-Leiterin OSR Christa Lechner ist die Zertifizierung „eine Bestätigung der bisher geleisteten Arbeit und gleichzeitig eine große Herausforderung, den TeilnehmerInnen auch weiterhin ein breit gefächertes, qualitativ hochwertiges Programm zu bieten.“

Die VHS Zwettl wurde 1956 als gemeinnützige Institution der Stadtgemeinde Zwettl gegründet. Der Schwerpunkt des Angebotes liegt im Bereich der Erwachsenenbildung. Darüber hinaus bietet die VHS Zwettl auch viele Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung.

Infos über die VHS Zwettl: www.vhszwettl.at

Bitte beachten Sie auch das in dieser Ausgabe enthaltene Kursprogramm „Sommersemester 2009“ (S. 28 bis S. 31).



OSR Franz Prinz (Mitte) zählte zu den verdientesten Mitarbeitern des Museumsvereines Schloß Rosenau. Hier eine Archivaufnahme aus dem Jahr 2007 mit Obmann-Stv. Dr. Rüdiger Wolf und Obmann Dr. Michael Kraus (re.).

Zur Erinnerung an OSR Franz Prinz

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 5. Dezember 2008 der ehemalige Volksschuldirektor und langjährige Obmann des Fremdenverkehrs- und Sportvereines Schloß Rosenau Oberschulrat Franz Prinz.

Am 21. November 1927 in Spielberg bei Traunstein geboren, war OSR Prinz in der ehemals selbstständigen Gemeinde Schloß Rosenau von 1965 bis 1970 als geschäftsführender Gemeinderat und bis zur 1971 erfolgten Gemeindezusammenlegung als Vizebürgermeister tätig. Von 1954 bis 1961 leitete er die Volksschulen Theras und Japons im Bezirk Horn. Von 1961 bis 1982 wirkte er als Direktor der Volksschule Schloß Rosenau. Darüber hinaus engagierte er sich im Kultur- und Vereinsleben der kleinen Gemeinde.

1983 wurde er mit der Leitung der damals zwölfklassigen Volksschule Zwettl betraut. Mit großem beruflichem Engagement übte er diese Tätigkeit bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1988 aus. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm 1984 der Titel „Oberschulrat“ verliehen.

1993 erhielt er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Darüber hinaus wurde er für seine 30-jährige Tätigkeit als Obmann des

Fremdenverkehrs- und Sportvereines Schloß Rosenau (1965 bis 1995) im Jahr 2000 mit dem Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Besonders am Herzen lag ihm die Revitalisierung des Schlosses Rosenau und so wirkte er ab 1975 als Obmann-Stellvertreter und Kassier des Museumsvereines Schloss Rosenau.

Seit der Eröffnung des Freimaurermuseums im Jahr 1976 bis wenige Monate vor seinem Tod kümmerte sich OSR Prinz mit unermüdlichen Engagement um die Betreuung der Museumsbesucher. Unterstützt wurde er hierin vor allem durch seine im Jahr 2006 verstorbene Gattin Maria (geb. Seifert), die ihm bei der Organisation von Führungen sowie bei der Betreuung des gesamten Museumsbetriebes zur Seite stand.

Im Lauf der Jahre und Jahrzehnte teilte er sein Wissen mit unzähligen Museumsbesuchern. Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Stadt- und Heimatgeschichte als Gemeinschaftsprojekt

Aus der bereits langjährigen und sehr produktiven Kooperation zwischen dem Zwettler Stadtarchiv und dem Institut für Geschichte der Universität Wien sowie dem NÖ Landesarchiv ist ein weiteres Werk hervorgegangen, das viele neue Erkenntnisse zur Geschichte der Stadt und Gemeinde Zwettl beinhaltet: Am 20. November wurde im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes die Buchneuerscheinung „Stadt – Macht – Rat 1607: Die Ratsprotokolle von Perchtoldsdorf, Retz, Waidhofen/ Ybbs und Zwettl im Kontext“ präsentiert.

Als Ehrengäste dieses Abends konnte Bgm. Herbert Prinz Landesarchivdirektor Dr. Willibald Rosner sowie die beiden Universitätsprofessoren Dr. Martin Scheutz und Dr. Herwig Weigl begrüßen, die diese Publikation ehrenamtlich betreut haben und die auch als Mitherausgeber fungieren. Sowohl Dr. Scheutz als auch Dr. Rosner, der in seiner Funktion als Generalsekretär des NÖ Vereins für Landeskunde für die Finanzierung des Bandes verantwortlich zeichnet, würdigten die „von der Stadtgemeinde Zwettl vorangetriebene Transkription der Ratsprotokolle und Urkunden“. Die Transkription historischer Quellentexte sei ein vorbildliches Vorhaben und zeichne sich vor allem durch „Nachhaltigkeit“ für künftige Generationen“ aus.

Zwettl biete ideale Voraussetzungen für historische Forschungsvorhaben und dies sei insbesondere dem Engagement von Stadtarchivar Friedel Moll zu verdanken, den Prof. Dr. Scheutz als „Dynamo der Zwettler Stadtgeschichte“ bezeichnete. Das Buch „Stadt – Rat – Macht 1607“ ist das Ergebnis zweier Forschungsseminare: Studierende am Institut für Geschichte der Universität Wien hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte von vier niederösterreichischen Gemeinden im Jahr 1607 zu dokumentieren und zu vergleichen. Als Grundlage des Vergleichs wurden die von den damaligen Stadtschreibern geführten Ratsprotokolle von Zwettl sowie von Perchtoldsdorf, Retz und Waidhofen an der Ybbs herangezogen.



Präsentierten ein neues Werk mit Beiträgen zur Zwettler Stadtgeschichte: StR Johann Krapfenbauer, Stadtarchivar Friedel Moll, Bgm. Herbert Prinz, Landesarchivdirektor HR Dr. Willibald Rosner, Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz, Mag. Horst Illmeyer und Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl (v. re.)

Einen interessanten Einblick in die Arbeit des Stadtarchivs ermöglichte der abschließende Beitrag von Friedel Moll, der die Hauptaufgaben des Archivs auf die kurze Formel „Sammeln, Bewahren, Forschen und Publizieren“ brachte. Darüber hinaus hat sich das Stadtarchiv zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Bevölkerung entwickelt. Der Sammlungs- und Wissensbestand wird regelmäßig sowohl von Studierenden als auch von SchülerInnen, Vereinen und Ahnenforschern genutzt. „Zusammen mit den daraus entstehenden Publikationen

und Projekten – seien es ein Kalender, ein Schulreferat oder eine Ausstellung – trägt das Archiv zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Identitätsbewusstseins bei“, schilderte Friedel Moll die „Glücksmomente im Leben eines Archivars“. Musikalisch umrahmt wurde die Präsentation von einem Querflöten Quartett der Musikschule Zwettl. Das als Band 33 der Schriftenreihe „Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich“ erschienene Werk ist zum Preis von 32,- Euro im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Karosseriefachwerkstätte

**Lackierung
Windschutzscheiben
Abschleppdienst**



Tel: 02822/53945

www.karosserie-kormesser.at

3910 Zwettl, Moidrams 70

Leopoldkonzert 2008: Klingendes Dankeschön an Dir. Franz Fichtinger

Zu den Höhepunkten des herbstlichen Kulturgeschehens zählt das traditionelle Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer, das am 14. und 15. November vor einem begeisterten Publikum im Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde.

Bereits das erste Stück des ansprechend gestalteten Konzertprogrammes ließ erahnen, dass mit dem diesjährigen Konzert ein besonderer Anlass gefeiert wird: Für die Begrüßung hatte sich das Orchester die Komposition „Summon the Heroes“ ausgesucht, die vielen Menschen als Erkennungsmelodie der 100. Olympischen Spiele von Atlanta (1996) in Erinnerung geblieben ist.

Für die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Stücken sorgte erstmals Dir. Franz Fichtingers Sohn Martin, der die von seinem Vater geprägte Moderation der Leopoldkonzerte in Zukunft weiterführen wird.

Die Fußstapfen des Vaters

Als Einstieg meinte er: „Es ist immer schwer in die Fußstapfen seines Vaters zu treten, noch schwieriger ist es in die Fußstapfen *meines* Vaters zu treten.“

Doch Martin Fichtinger überzeugte nicht nur mit genauen Informationen über die einzelnen dargebotenen Stücke, sondern auch mit humorvollen Geschichten und Einblicken in das Vereinsleben.

Vier Jungmusiker

Vier Jungmusiker feierten beim heurigen Leopoldkonzert ihr Debüt und wurden von Jugendreferentin Isabella Prock dem Publikum vorgestellt: Katharina Schnabl (Querflöte), Christina Heider (Klarinette), David Göll

(Trompete) und Simon Preiss (Tenorhorn).

Berührende Verabschiedung von Dir. Franz Fichtinger

Im zweiten Teil des Konzertes standen nicht nur mitreißend interpretierte Musikstücke auf dem Programm, sondern auch die berührende Verabschiedung des langjährigen Moderators Dir. Franz Fichtinger. Stellvertretend für alle MusikerInnen hielt Mag. Harald Hauer eine Laudatio, in der er das mehr als 50-jährige Wirken Dir. Franz Fichtingers würdigte. In seiner Funktion als Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl überreichte Johann Kainz dem Geehrten die goldene Förderernadel des Blasmusikvereines Niederösterreich und ein Erinnerungsgeschenk, nämlich ein Aquarell mit einer Darstellung des Zwettler Stadtzentrums.

Das Publikum und die MusikerInnen brachten ihre Wertschätzung für Dir. Fichtinger mit begeistertem Applaus und Standing Ovationen zum Ausdruck. Sichtlich bewegt, bedankte sich Dir. Franz Fichtinger beim Musikverein C. M. Ziehrer für die gute Zusammenarbeit und für die vielen schönen Erinnerungen.

Als Dankeschön für den anhaltenden Applaus gab es zwei Zugaben, darunter den von Erich Kopf sen. komponierten „Zwettler Stadtmarsch“ nach einem von Alfred Koller geschriebenen Lied über Zwettl.



Nicht nur die Solisten des Abends Manfred Hofer, Alexander Kastner, Johanna Kronsteiner, Dieter Weber und Herbert Grulich (vorne, v.li.), sondern auch Mag. Harald Hauer, StR Johann Krapfenbauer, Martin Fichtinger, BO Johann Kainz, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Stv. Hubert Hauer (hinten, v.l.), Obfrau StR Andrea Wiesmüller (Mitte, l.) und Vbgm. Friedrich Sillipp (Mitte, r.) gratulierten Dir. Franz Fichtinger und seiner Gattin Eva (Mitte).

Foto: Musikverein C. M. Ziehrer/Isabella Prock

SchülerInnen zu Besuch in der Stadtbücherei

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Zwettl besuchten am 22. Oktober die Stadtbücherei Zwettl und ließen sich von Bibliotheksleiter Kurt Harrauer über die Angebote dieser Gemeindeeinrichtung informieren. Interessiert zeigten sich die Jugendlichen vor allem am breitgefächerten Angebot an Zeitschriften sowie an audiovisuellen Medien und Jugendbüchern. Das Interesse an der Stadtbücherei Zwettl spiegelt sich auch in den Benutzerzahlen wider, die erfreulicherweise von 591 im Jahr 2006 auf 807 im Jahr 2007 gestiegen sind. Der Bestand der Bücherei wird durch laufende Ankäufe stets aktuell gehalten und umfasst rund 12.700 Medien.

Die Zahl der Entlehnungen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, von 9.645 im Jahr 2005 auf 10.408 im Jahr 2006 bzw. 11.568 im Jahr 2007. Geöffnet ist die Stadtbücherei (Schulgasse 24) jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr.



Kurt Harrauer zeigte den SchülerInnen die Stadtbücherei.



Gemeinsam mit zahlreichen Freunden, Sponsoren und Ehrengästen blickten Stefanie und Doris Schwaiger auf das Olympia-Jahr 2008 zurück.

Doris und Stefanie Schwaiger luden zum Jahresrückblick ein

Nach den großartigen sportlichen Erfolgen im Olympia-Jahr 2008 wurden Doris und Stefanie Schwaiger im Oktober 2008 bei der österreichischen Sportlerwahl bzw. bei der „Nacht des Sports“ in Vösendorf mit Rang drei der Mannschaftswertung ausgezeichnet.

Am 28. November luden die beiden Sportlerinnen „alle Sponsoren, Daumendrucker und Sportinteressierte“ zu einem interessant gestalteten Saisonrückblick ein.

USC Obfrau Rita Kolm konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen auch die Stadträte Johann Krapfenbauer und Erwin Engelmayer, welche die Grüße und Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl übermittelten.

Doris und Stefanie Schwaiger

stellten ihren Trainer Martin Olejnak vor und erzählten von ihren Erlebnissen bei den diesjährigen Turnieren, speziell bei den Olympischen Spielen in Peking.

Mit einem spannend gestalteten Film, der Ausschnitte von den Spielen, Auftritte von Doris und Stefanie Schwaiger bei großen Events, aber auch Interviews mit dem ORF beinhaltete, bedankten sich die Sportlerinnen aus Großglobnitz bei ihren treuen Fans.



Die Finalisten und Pokalsieger des Betriebeturniers mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Organisationsleiter Willi Tüchler.

Fotos: Johann Kaufmann

Spannende Spiele beim Betriebe- und Orteturnier

Am 22. und 30. November 2008 wurden in der Zwettler Sporthalle wieder die traditionellen Hallenfußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte ausgetragen.

Als Sieger des Betriebeturniers ging mit einem Torverhältnis von 21:4 Toren das Team „Lagerhaus Werkstätte“ hervor, gefolgt von den Mannschaften „Ämter Zwettl“ (Torverhältnis: 17:8) und „Straßenmeisterei Zwettl“ (Torverhältnis: 17:10).

Spannende Spielszenen gab es auch bei den Begegnungen des Orteturniers: Mit einem Torverhältnis von 10:4 Toren errang das Team „SG Stadt Zwettl“ den Gesamtsieg vor der zweitplatzierten Mannschaft „SG Schleifgraben Zwettl“ und dem drittplatzierten Team „SG Neusiedl“. Ihren Teamgeist stellten auch die Mannschaften „USC Frie-

dersbach“, „USC Großglobnitz“ und „SG Gerotten“ unter Beweis, die beim heurigen Orteturnier auf den Rängen 4 bis 6 landeten.

Torschützenkönig des Betriebeturniers wurde „Ämter“-Spieler Michael Meixner mit 10 geschossenen Toren. Patrick Bayer von der „SG Schleifgraben“ erzielte 9 Tore und ging als Torschützenkönig des Orteturniers hervor.

Wir sagen auch an dieser Stelle allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön! Ein besonderer Dank gebührt Organisationsleiter Willi Tüchler sowie Hallensprecher Wolfgang Stich und Schiedsrichter Anton Heiler.



Orteturnier 2008: Vbvm. Friedrich Sillipp (li.), Organisationsleiter Willi Tüchler (2. v. li.) und StR Wilfried Brocks (re.) gratulierten dem Team „SG Stadt Zwettl“ zum ersten Platz.

Öffnungszeiten Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn Zwettl ist bis Ende Februar 2009 in Betrieb. Hier ein Überblick über die Öffnungszeiten:

montags und mittwochs von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr;

dienstags von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und von 18.30 bis 21.30 Uhr;

donnerstags von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr;

freitags von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und von 19.30 bis 22.00 Uhr;

samstags und sonntags von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie: Am 24. und 25. Dezember 2008 ist die Kunsteisbahn geschlossen. Am Neujahrstag (1. Jänner 2009) ist die Kunsteisbahn nur nachmittags (14.00 bis 17.30 Uhr) geöffnet. Aktuelle Infos: www.esv.zwettl.at



Laden namens der teilnehmenden Vereine und der Gemeinde zum ersten Zwettler Winter(ferien)spiel ein: Andrea Elsigan, Hermine Kolm, Manfred Füxl, Vbgm. Friedrich Sillipp, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Anita Kolm, Heinz Lüdemann, Petra Hörndl, Michael Bernhard und Helga Wagesreither (v. re.).

ZwettlBad lädt zum Winter(ferien)spiel ein

Das ZwettlBad wird seinem Leitbild als „Zentrum der Freizeitgestaltung für alle Generationen“ gerecht. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Privatpersonen und mit Unterstützung der Sparkasse Waldviertel-Mitte wird heuer erstmals ein Winter(ferien)spiel durchgeführt.

Von Dezember bis Februar werden 20 abwechslungsreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Bandbreite der Aktivitäten reicht vom Saunaerlebnis für Kinder über Schneeschuh-Wanderungen und Kinderlauftreffs bis hin zu altersgerechten Bastelstunden und Erste-Hilfe-Kursen. Das ZwettlBad fungiert dabei als Drehscheibe für Informationen und Anmeldungen und als Teilnehmertreffpunkt. Ein Teil der Veranstaltungen findet direkt im ZwettlBad statt, zu den weiteren Veranstaltungsorten zählen u. a. die Kunsteisbahn

des ESV Zwettl sowie der Eiskletterturm in Kirchbach. Für das Winter(ferien)spiel wird auch ein ZwettlBad-Spielepass aufgelegt. Dieser ist im ZwettlBad erhältlich. Wer an vier Veranstaltungen teilnimmt, bekommt am Ende des Winter(ferien)sieles bei Abgabe seines abgestempelten Spielepasses im ZwettlBad ein Überraschungsgeschenk. Das komplette Programm sowie Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl www.zwettl.gv.at/zwettlbad.

Infos: ZwettlBad, Hammerweg 10, Tel.: 02822/52175.



Öffnungszeiten des Zwettl-Bades in den Weihnachtsferien

Bade- und Saunagäste können das „alte“ Jahr mit einem erholsamen ZwettlBad-Besuch ausklingen lassen oder das neue Jahr mit einem Schwimm- und Saunavergnügen begrüßen. Wichtigste Änderung gegenüber dem Vorjahr: Das ZwettlBad hat heuer erstmals auch am 31. Dezember geöffnet. Hier die genauen Öffnungszeiten:

Montag	22. Dez., 9.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Dienstag	23. Dez., 9.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Hi. Abend	24. Dezember	geschlossen
Christtag	25. Dezember	geschlossen
Freitag	26. Dez., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Samstag	27. Dez., 9.00 – 21.30 Uhr	(Gem. Sauna)
Sonntag	28. Dez., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Montag	29. Dez., 9.00 – 21.00 Uhr	
	9.00 – 11.00 Uhr	(Kindersauna)
	11.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Dienstag	30. Dez., 9.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Mittwoch (Silvester)	31. Dez., 9.00 – 18.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Neujahr	1. Jänner	geschlossen
Freitag	2. Jän., 9.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Samstag	3. Jän., 9.00 – 21.30 Uhr	(Gem. Sauna)
Sonntag	4. Jän., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Montag	5. Jän., 9.00 – 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Dienstag	6. Jän., 9.00 – 20.00 Uhr	(Gem. Sauna)

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



Mercedes-Benz

smart



CITROËN



wiesenthalTurk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29
www.wiesenthal.at

Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter hat Einzug gehalten und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell: Die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ist in § 93 der Straßenverkehrsordnung verankert.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Die Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ist in diesem Sinn auch ein Dienst an der Allgemeinheit.

Danke an alle, die dieser Pflicht nachkommen!



Insgesamt 22 Abholer aus dem gesamten Gemeindegebiet nutzten das „Heckentag“-Abholservice - hier im Bild Andrea und Christian Weber aus Niederstrahlbach (2. und 3. v. li.) sowie StR Andrea Wiesmüller (li.). Mit dabei bei der Pflanzenausgabe waren StR Erwin Engelmayr (re.) und Bauhof-Mitarbeiter Leopold Jungwirth (2. v. re.).

„Heckentag“-Abholservice

Anlässlich der landesweiten „Heckentag“-Naturschutzaktion bot die Stadtgemeinde Zwettl auf Initiative von Umweltstadtrat Erwin Engelmayr ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder ein Bestell- und Abholservice an. Insgesamt 22 Haushalte nutzten die Möglichkeit einer Sammelbestellung und ersparten sich damit die Fahrt zu den regulären Ausgabestellen. Am 8. November standen die bestellten Sträucher und Obstbäume im Bauhof der Gemeinde zur Abholung bereit. Die Bestellerinnen und Besteller nahmen gerne die Gelegenheit wahr und ließen sich von den Gemeindegärtnern zusätzliche Tipps u. a. zur Auspflanzung geben. „Das Transport- und Abholservice spart Zeit und Autofahrten und trägt auf diese Weise auch zur Entlastung der Umwelt bei“, freute sich Stadtrat Erwin Engelmayr über das große Interesse am NÖ Heckentag.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Jänner 2009

Freitag, 2. von 13-17 Uhr	Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Montag, 5. von 7-12 Uhr	Samstag, 21. von 8-11 Uhr
Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr	Montag, 23. von 7-12 Uhr
Montag, 12. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr

März 2009

Freitag, 2. von 13-17 Uhr	Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 5. von 7-12 Uhr	Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr	Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Montag, 12. von 7-12 Uhr	Samstag, 21. von 8-11 Uhr
Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr	Montag, 23. von 7-12 Uhr
Samstag, 17. von 8-11 Uhr	Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
Montag, 19. von 7-12 Uhr	Montag, 30. von 7-12 Uhr

Februar 2009

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im Jahr 2009!*

Pilotprojekt in Zwettl: Errichtung einer Fischaufstiegshilfe

Bereits im März 2007 hat sich die Stadtgemeinde Zwettl mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss bereit erklärt, die wasserrechtliche Verpflichtung zur Erhaltung der Kamp-Wehranlage „Mayermühle“ zu übernehmen.

Mit der Übernahme der Erhaltungsverpflichtung wurde gleichzeitig auch der Beschluss gefasst, diese Anlage mit einer für die Fluss-Ökologie wichtigen „Fischaufstiegshilfe“ auszustatten. Die Abteilung „Wasserbau“ des Amtes der NÖ Landesregierung nutzte im Oktober 2008 den Niedrigwasserstand des Kamps, um im Auftrag der Gemeinde die erforderlichen Umbaumaßnahmen durchzuführen.

Um allen Fischarten und -größen den Aufstieg zu ermöglichen, wurde unter Verwendung von Natursteinen und Betonfertigteilen eine Rinne angelegt. Diese Rinne wurde mit besenähnlichen Borstenelementen ausgestattet, weshalb diese Art von Fischwanderhilfe auch als „Borstenfischpass“ bezeichnet wird. Durch die versetzt angeordneten Borstenelemente wird die Fließgeschwindigkeit in der Rinne verringert. So entstehen Ruhebereiche, die von den Fischen für den Auf- und Abstieg genutzt werden können. Derartige Anlagen sind bereits in Deutschland und in der Schweiz erfolgreich in Betrieb. Niederösterreichweit betrachtet, handelt es sich bei der Anlage in Zwettl um ein Pilotprojekt, das sowohl vom NÖ Landschaftsfonds als auch vom NÖ Landesfischereiverband und vom örtlichen Fischereiverband großzügig gefördert wird.

Kampfluss von Ablagerungen befreit

Im Auftrag des Wasserver-



Baggerarbeiten am Kamp

bandes Kamp-Oberlauf wurde der Niedrigwasserstand auch genutzt, um den Kamp vor dem Zusammenfluss mit der Zwettl von angeschwemmten Sand- und Erdablagerungen zu befreien.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl kümmerte sich die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung um die Durchführung der Räumungsarbeiten, die sich vom Bereich der Wehranlage „Mayermühle“ ca. 300 Meter flussaufwärts bis über das Sonnenbad hinaus erstreckten. Insgesamt wurden dem Flussbett in diesem Abschnitt 3500 Kubikmeter Erd- und Sandmaterial entnommen, das auf eigene Abladestellen verbracht wurde.

Koordiniert wurden die Arbeiten von Bauleiter Erwin Göth und Ing. Rainer Lugauer. Die Kosten der Kampräumung werden zu jeweils einem Drittel vom Land Niederösterreich und vom Bund gefördert. Der Wasserverband Kamp-Oberlauf wurde im Mai 2004 gegründet und hat seinen Sitz in Zwettl. Neben den Stadtgemeinden Zwettl und Groß Gerungs gehören auch die Marktgemeinden Rastendorf und Rappottenstein sowie Pölla und Krumau am Kamp dem Verband an.



Nahmen im November die Fertigteilrinne in Augenschein, die Fischen den Auf- und Abstieg über die Kamp-Wehranlage „Mayermühle“ ermöglicht: Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) mit Bauleiter Erwin Göth und Roman Danzinger von der Abteilung „Wasserbau“ (3. und 1. v. re.) sowie Ing. Rainer Lugauer, StR Franz Edelmaier und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (v. li.).

F&F Erdbau GmbH
3910 Zwettl, Gr. Weißenbach 13

Experten aus Leidenschaft!

Beratung und Infos:

Franz Trappl
Tel: 0664/3016824
od. 0664/3446341
Fax: 02875/8444
franz.trappl@ff-erdbau.at
Ob groß ob klein wir
machen alles!

- Erdbau
- Bauleistungen
- Sprengarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Deponieverwertung
- Kleinstatik
- Transportleistungen
- Baustoffhandel



Förderaktion Holzheizungen bis zum 28. Februar 2009 verlängert

Wer seinen alten Heizkessel durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Die Förderaktion wurde bis zum 28. Februar 2009 verlängert.

Das Präsidium des Klima- und Energiefonds hat beschlossen, die Förderaktion Holzheizungen zu verlängern: Die Einreichung von Projektanträgen ist nun bis zum 28. Februar 2009 möglich. Berücksichtigt werden Anlagen, deren Rechnungen zwischen dem 22.02.2008 und dem 31.01.2009 ausgestellt wurden. Die Rechnung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als drei Monate sein.

Gefördert werden Anlagen, die mit Pellets, Hackgut oder Stückholz betrieben werden und zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen dienen. Der Zuschuss beträgt 800,- Euro für Pelletskessel und 400,- Euro für Hackgut- und Stückholzkessel. Die Kombination mit weiteren Landes- oder Gemeindeförderungen ist zulässig. Für die Förderaktion sind insgesamt 9 Mio. Euro reserviert. Die geförderte Kesselanlage darf eine Nennleistung von maximal 50 kW aufweisen und muss gemäß Typenprüfbericht die Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichensrichtlinie für Holzheizungen (UZ 37) erfüllen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Service-Team „Holzheizungen“ gerne telefonisch unter 01/31631-264 oder 01/31631-265 zur Verfügung.



Die im Rahmen der Blumenschmuck-Aktion ausgezeichneten Hausbesitzer-Familien mit Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Umweltstadtrat Erwin Engelmayer.

Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2008“

Mit der im Jahr 2006 gestarteten Blumenschmuck-Aktion „Blühende Gemeinde“ würdigt die Stadtgemeinde Zwettl das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger in Sachen Blumenschmuck- und Gartengestaltung. Eine aus Stadt- und Gemeinderäten bestehende Jury war im August im gesamten Gemeinde- und Stadtgebiet unterwegs, um die schönsten Blumenschmuck-Arrangements zu ermitteln. Fachkundig unterstützt wurde die Jury auch heuer wieder durch Gärtnermeister Helmut Hahn. Im Zuge mehrerer Besichtigungsfahrten wurden 74 Häuser aus dem gesamten Gemeindegebiet ausgewählt. Anlässlich einer Feierstunde, die am 22. Oktober 2008 im Stadttamt stattfand, wurden die Hausbesitzer-Familien mit Urkunden und Blumen geehrt. Bürgermeister Herbert Prinz, Umweltstadtrat Erwin Engelmayer und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp freuten sich über diesen „wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung“ und dankten allen Preisträgern der Blumenschmuck-Aktion „Blühende Gemeinde“ für das große Engagement.



500. Solarförderung wurde überreicht

Bereits seit 1991 unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Anschaffung von Solaranlagen. Eine entsprechende Direktförderung wurde 1991 von Umweltstadtrat Erwin Engelmayr initiiert.

„Die Nutzung der Sonnenenergie durch private Haushalte und Betriebe ist vor allem auch ein Beleg für das gestiegene Umweltbewusstsein, denn im Gegensatz zu herkömmlichen Energiequellen wie Erdöl, Erdgas oder Kohle ist Solarenergie sowohl CO₂- als auch schadstofffrei“, freuen sich Stadtrat Engelmayr und Bürgermeister Prinz über die Tatsache, dass die Förderung von Solaranlagen im Gemeindegebiet bereits 500 Mal in Anspruch genommen wurde. Die im Gemeindegebiet vorhandenen Solaranlagen dienen v. a. zur Warmwasserversorgung von derzeit insgesamt 650 Wohnungen.

Die von den Bürgerinnen und Bürgern getätigten Investitionen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro wurden von der Gemeinde bisher mit 190.000,- Euro unterstützt.

Die Wertschöpfung aus diesen Investitionsmaßnahmen bleibt erfahrungsgemäß in der Region und kommt auf diese Weise der heimischen Wirtschaft zugute.

Förderung geht nach Mitterreith

Die 500. von der Stadtgemeinde Zwettl gewährte Solarförderung wurde am 4. Dezember 2008 von Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr an das Ehepaar René und Dagmar Zinner übergeben. Die junge Familie aus Mitterreith nützt die natürliche Kraft der Sonne, um ihr Wohnhaus in Mitterreith mit Warmwasser zu versorgen.

Information zur Förderung von Solaranlagen

Solaranlagen werden von der Stadtgemeinde Zwettl mit 20% der Kollektorkosten gefördert. Das Höchstausmaß beträgt bei einer Wohnung 365,- Euro, bei zwei Wohnungen 730,- Euro. Darüber hinaus wird die Errichtung von Solaranlagen auch vom Land Niederösterreich mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt.

Informationen zur Landesförderung sind bei der Wohnbau-Hotline unter Tel. 02742/22133 sowie auf der Homepage des Landes Niederösterreich www.noel.gv.at erhältlich.

Umfangreiches Umweltförderprogramm

Zum umfangreichen Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl gehört darüber hinaus die Förderung von Biomasseheizungen (Hackschnitzel, Pellets, Saugzugkessel mit Pufferspeicher), Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Fernwärmeanschlüssen.

Auch die nachträgliche Dämmung der obersten Geschosdecke und die Regenwassernutzung werden von der Stadtgemeinde finanziell unterstützt.

Information zu den Gemeindeförderungen und Antragstellung:

Stadtamt Zwettl, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.Nr. 02822/503-123 DW E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at



Überreichung der 500. Solaranlagenförderung: Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtrat Erwin Engelmayr (li.) bedankten sich bei René und Dagmar Zinner – im Bild mit ihren Kindern Vanessa und Marvin – für das bewiesene Umweltbewusstsein.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (3. v. re.) überreichte Prof. Elisabeth Ullmann (3. v. li.) und Ihrem Gatten Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn (li.) das Goldene Ehrenzeichen. Mit den beiden Geehrten freuten sich P. Prior Gregor Bichl (2. v. li.), Mag. Franz Romeder (2. v. re.) und P. Albert Filzwieser (re.).

Foto: NLK Schleich

Goldenes Ehrenzeichen für Initiatoren des Orgelfestes

Die künstlerische Leiterin des Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl, Prof. Elisabeth Ullmann, und der organisatorische Leiter, Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn, wurden für ihr 25-jähriges kulturelles Engagement am 7. Oktober 2008 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Stimmungsvolle Feier: Dir. OSR Maria Arnhof wurde in den Ruhestand verabschiedet

Auf sehr herzliche Weise verabschiedeten die Kinder und das Lehrerteam der Volksschule Großglobnitz „ihre“ Direktorin OSR Maria Arnhof am 29. Oktober 2008 in den Ruhestand. „Lasst uns miteinander danke sagen“, so der Refrain des Begrüßungsliedes, das die Kinder mit spürbarer Begeisterung sangen.

Dir. Martha Prinz würdigte das verdienstvolle Wirken ihrer Vorgängerin und hieß zur Feierstunde in der Volksschule Großglobnitz zahlreiche Ehrengäste willkommen. HD Fritz Laschober dankte OSR Arnhof für ihre „vorbildhafte und gewissenhafte Tätigkeit als Leiterin und Pädagogin“. Rita Kolm übermittelte den Dank der Pfarre Großglobnitz und der örtlichen Vereine, die bei ihren Aktivitäten immer auf Maria Arnhofs tatkräftige Unterstützung zählen konnten. Bgm. Herbert Prinz bedankte sich namens der Stadtgemeinde Zwettl für die „hervorragende pädagogische Arbeit“ und wünschte OSR Arnhof „alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt“.

Mit einem humorvoll getexten „Abschieds-Rap“ brachten die Schulkinder ihre Wertschätzung für ihre „Frau Direktor“ zum Ausdruck, der sie vor allem auch Zeit für ihre Hobbies wünschten. „Die Kinder haben in diesem wunderbaren Abschieds-Rap alles verpackt, was die Arbeit von Dir. Arnhof ausgezeichnet hat“, so BSI Alfred Grünstäudl, der der scheidenden Pädagogin „größte Qualität und höchstes Pflichtbewusstsein“ bescheinigte.

Als Zeichen des Dankes überreichte er eine von Hofrat Hermann Helm unterfertigte Anerkennungsurkunde des Landesschulrates für Niederösterreich.

„Wir waren immer ein gutes Team und ich war in den ver-

gangenen 22 Jahren immer mit Leib und Seele in der Schule“, so die Dankesworte von Dir. OSR Arnhof, die sich vor allem bei ihrem Team und bei den Kindern für das „tolle Schulklima“ bedankte. Maria Arnhof wurde in Grund im Weinviertel geboren. Nach der Volksschule besuchte sie die Lehrerbildungsanstalt in Wien. Ihre ersten Dienststellen waren von 1967 bis 1969 die Hauptschule Haugsdorf und von 1969 bis 1971 die Volksschule Haugsdorf. Ab 1972 unterrichtete sie an der Volksschule Zwettl. 1986 wurde sie mit der Leitung der



Volksschuldirektorin OSR Maria Arnhof (vorne Mitte) wurde vom Team der VS Großglobnitz und von zahlreichen Ehrengästen in den Ruhestand verabschiedet: Dir. Fritz Laschober, Dir. Martha Prinz, BSI Alfred Grünstäudl, Bgm. Herbert Prinz, Altbgm. Josef Engelmayer, VOL Rita Kolm (sitzend v. re.) sowie OV Otto Gössl, Elternvereins-Obfrau Gerlinde Kargl, GR Josef Eichinger, GR Hermann Hahn, EHB Franz Kasper, OV Rudolf Berger, StR Johann Krapfenbauer, VOL Renate Zauner, RL Christine Cermak, OLFWE Maria Bichl und Schulwartin Helga Kerschbaum (stehend v. re.)

Volksschule Großglobnitz betraut und 1987 zur Direktorin ernannt. In Anerkennung ih-

rer Verdienste wurde ihr im April 2008 der Titel „Oberschulrätin“ verliehen.

HLW-Direktorin Mag. Wieseneder ist Hofrätin

In Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste wurde Direktorin Mag. Friederike Wieseneder der Titel „Hofrätin“ verliehen.

Die Überreichung des Ernennungsdekretes durch Landes Schulinspektorin HR Mag. Adeline Ronniger fand am 15. Oktober 2008 im Rahmen einer Feier in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) statt. HR Mag. Wieseneder wurde 1992 mit der Leitungsfunktion betraut und hat die erfolgreiche Entwicklung der Schule seitdem entscheidend mitgeprägt. Zahlreiche Ehrengäste stellten sich mit Glückwünschen ein, allen voran die Obfrau des Trägervereines der Franziskanerinnen Amstetten Sr. Franziska Bruckner sowie



HR Mag. Friederike Wieseneder (sitzend li.) konnte anlässlich der Ernennungsfeier ihre Amtsvorgängerin Sr. Mathilde Graussam (sitzend re.) und zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Im Bild von re. nach li.: LSI Adeline Ronniger, Hausoberin Sr. Elvira Reuberger, Sr. Franziska Wieseneder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Abtpräses KR Wolfgang Widemann, Generalvikarin Sr. Romana Blumauer und Vbgm. Friedrich Sillipp.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

die LehrerInnen der Schule und ihre Amtsvorgängerin Sr. Mathilde Graussam.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle sehr herzlich zur hohen Auszeichnung!

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Eleonore und Johann Preiss

Am 16. November 1958 schlossen Johann und Eleonore Preiss aus Oberstrahlbach den Bund der Ehe. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum übermittelten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Ortspartei-Obmann Leopold Koppensteiner, Gemeinderat Franz Schaden, Ortsvorsteher Josef Salzer, Bauernbundobmann Karl Scharitzer und Pfarrer P. Daniel Gärtner (stehend v. re.) die Glückwünsche der Öffentlichkeit. Ebenso freuten sich mit dem Jubelpaar die Söhne Werner (stehend Mitte), Johann (vorne li.) und Heinrich mit Enkel Felix sowie Enkelin Priska.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



Der Jubilar im Bild mit Bürgermeister Herbert Prinz (re.), Mag. Gertrud Wagner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (li.) sowie Sohn Franz, Schwiegertochter Gerlinde und den Enkelinnen Elvira und Birgit.
Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Glückwünsche zum 102. Geburtstag

Mit 102 Jahren ist Leopold Eichinger der älteste Bürger der Stadtgemeinde Zwettl. Am 15. Oktober 1906 in Langschlägerwald geboren, verdingte sich der Jubilar in jungen Jahren als Knecht. Später trat er in die Dienste der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof, wo er fast 25 Jahre lang als Jungviehwärter bzw. als Facharbeiter tätig war.

1939 heiratete er seine Gattin Maria (geb. Eibensteiner), die ihm vier Kinder gebar und mit der er 1999 das Diamantene Hochzeitsjubiläum feiern konnte. Seit 1980 lebt Herr Eichinger bei der Familie seines Sohnes in der Zwettler

Burggasse. Mit dem rüstigen Jubilar, der früher ein begeisterter Wanderer und Radfahrer war und der sich sein Interesse am Alltagsgeschehen bis ins hohe Alter hinein bewahrt hat, freuten sich viele Gratulanten.



Goldene Hochzeit von Laura und Johann Arnberger

Über das Jubiläum der Goldenen Hochzeit freuten sich mit dem Ehepaar Laura und Johann Arnberger aus Zwettl auch Enkel Michael, Sohn Robert, Schwiegertochter Renate und Enkel Dominik (v. li.). Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (2. v. re.) überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Geburtstage

102. Geburtstag

15. Oktober Leopold **Eichinger**, Zwettl, Burggasse 5

97. Geburtstag

5. November Franz **Auer**, Moidrams 21

8. November HR DI Kurt **Ehrenberger**, Zwettl, Burgg. 15

29. November Maria **Kaufmann**, Waldhams 10

96. Geburtstag

14. Oktober Theresia **Wagner**, Germanns 20

94. Geburtstag

16. Oktober Leopoldine **Anderl**, Zwettl, Kampthalstraße 8

26. November Johanna **Schweitzer**, Niederneustift 21

31. Dezember Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15

93. Geburtstag

24. Oktober Wilhelmine **Schalk**, Zwettl, Propstei 44



Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen Baumschulwaren - Gartenberatung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at

Geburtstage

1. Dezember Dr. Harald **Mayerhausen**, Zwettl, Burgg. 16

92. Geburtstag

22. November Agnes Todt, Zwettl, Martini-Platzl 1

15. Dezember Hermine **Maurer**, Zwettl, Martini-Platzl 1

91. Geburtstag

24. November Maria **Katzlberger**, Zwettl, Propstei 44

14. Dezember Christine **Dirnberger**, Oberwaltenreith 9

90. Geburtstag

11. Oktober Johann **Bichl**, Kleinotten 17

14. Oktober Josefa **Harrauer**, Zwettl, Neubaustraße 4

4. November Maria **Hahn**, Jagenbach 91

15. November Cäcilia **Lugauer**, Niederglobnitz 13

3. Dezember Maria **Schneider**, Zwettl, Propstei 44

3. Dezember Barbara **Blauensteiner**, Waldrandsiedlung 55

26. Dezember Paula **Baburek**, Jagenbach 87



Geburten

25. September Rene **Holzreiter**, Niederneustift

10. Oktober Simon Johannes **Bruckner**, Oberhof

11. Oktober Matthias **Kurz**, Niederstrahlbach

15. Oktober Maximilian Johann **Huber**, Jagenbach

31. Oktober Rene u. Marcel **Winkler**, Germanns

5. November Fabian Josef **Bittermann**, Rudmanns

6. November Victoria Mia **Lenz**, Zwettl

10. November Daniel **Brandstätter**, wettl

12. November Jana **Penz**, Uttissenbach

13. November Luca Noah Alois **Bayer**, Zwettl

19. November Clemens Alexander **Poinstingl**, Hörmanns

23. November Georg **Wallner**, Zwettl

27. November Katharina **Pichler**, Waldhams

Eheschließungen

26. September Bernhard **Berger**, Zwettl

Julia Alexandra **Minihold**, Jagenbach

4. Oktober Harald Klaus **Kocaget**, Ratschenhof

Nicole Maria **Mann**, Siebenlinden

17. Oktober Manfred **Hahn**, Zwettl

Elena **Gundorina**, Zwettl

18. Oktober Christian **Bauer**, Zwettl

Birgit **Fichtinger**, Zwettl



Todesfälle

24. September Maria Theresia **Hahn**, 77 Jahre, Friedersbach

26. September Anna **Höbarth**, 86 Jahre, Uttissenbach

3. Oktober Johann **Steininger**, 94 Jahre,
Niederstrahlbach

4. Oktober Margareta Dietlinde **Prinz**, 70 Jahre, Zwettl

6. Oktober Pauline **Steinacher**, 90 Jahre, Zwettl

7. Oktober Franziska **Hobecker**, 88 Jahre, Rudmanns

14. Oktober Franz **Böhm**, 50 Jahre, Guttenbrunn

17. Oktober Christine **Adensam**, 96 Jahre, Zwettl

20. Oktober Irene Ida Katharina **Robl**, 88 Jahre, Zwettl

30. Oktober Maria **Schulner**, 86 Jahre, Jagenbach

31. Oktober Brunhilde **Klein**, 96 Jahre, Zwettl

4. November Hermine **Edinger**, 77 Jahre, Zwettl

6. November Friedrich **Winkler**, 84 Jahre, Gradnitz

13. November Ferdinand **Mayer**, 65 Jahre,
Unterrosenauerwald
Leopoldine **Zeugswetter**, 89 Jahre, Zwettl

17. November Josef **Schrenk**, 77 Jahre, Zwettl

18. November Helga Gisela **Krammel**, 57 Jahre, Zwettl

21. November Johanna **Waldhäusl**, 85 Jahre, Großglobnitz

23. November Sophie **Gamperl**, 90 Jahre, Zwettl

29. November Anna **Wittmann**, 70 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Winterrabatte

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 28

Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138



**Aus den
Stiftsteichen:**
Weihnatskarpfen
Forellen
Räucherfisch, Karpfenpasteten
Geschröpftes Karpfenfilet

FISCHEREI

Öffnungszeiten der Fischerei Stift Zwettl

16. bis 23. Dez.:
jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00, So geschlossen
24. Dez.: 8.00 - 12.00
27. Dez.: 9.00 - 12.00
31. Dez.: 9.00 - 12.00

Kontakt: 0664/42 21 292

www.stift-zwettl.at



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 2009!

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Montag ist MOHNTAG

Dienstag: Schnitzeltag ab € 3,90
Zwettl's größte Schnitzelauswahl

Donnerstag: Pfandtag
z.B. Original-Zwettler Ratsherrenpfandl

Freitag: Geht's bei uns rund - **Knödltag**
Fleisch-Grammelknödel - Surbraten

TÄGLICH von Montag-Freitag:
MITTAGSMENÜ um NUR € 4,80

Samstag:
Saftiges **Beinflisch** mit vielen Beilagen

Sonntag: Brat'l-Tag
Traditioneller **Frühshoppen**
Ofenfrisches **Jungschweinsbrat'l**

Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche
Ihr



„Wild auf Wild?“




Weihnachtsferien-Kurs
ab 22. Dezember 2008 - Beginn 13.00 Uhr

Semester-Kurs
ab 31. Jänner 2009 - Beginn 16.00 Uhr

Oster-Kurs
ab 04. April 2009 - Beginn 08.00 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen,
Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL

Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at


Skinny

MODE
ZUM SCHENKEN

MODEHAUS • SPLECHTNA

Splechtna Moden
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechtna.moden@modering.at
DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS